iesbadener Canblatt.

"Jagbinithaus".
Chalter-Balle geöffnet non 8 Uhr morgene bis 6 Uhr abends.
Boltigedionio: Frantjuri a. BR. Br. 7406.

Wöchentlich Bezugspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 2.50 monatlich. Mt. 11.40 vierteijährlich, obne Traglohn; durch die Boit bezogen: Mt. 5.50 monatlich. Mt. 16.50 vierteijährlich, mit Bestell geld. – Bezugsdestellungen nehmen an: der Beclag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Bosanstalten. – In Adlien höherer Gewalt, Betriedsstörungen oder Streifs haben die Sezieber feinen Anspruch auf Lieserung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelis.

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, aucher Countags Polithectonio: Frantfurt a. M. Rr. 7495.

Anzeigenpreise: Ortfliche Anzeigen Mt. 1.28, auswärtige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche Reliamen Mt. 5.—, auswärtige Reliamen Mt. 7.— für die einspattige Rolonelzeile oder deren Kaum.— Bei wieder balter Aufnahme unverönderter Anzeigen entloreihender Rachlaß. — Schluß der Anzeigen Annahme für deibe Ausgaden: 10 Uhr cormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Plätzen wird feine Cewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bobitrage 18, Fernfprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Samstag, 17. September 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 421, . 69. Jahrgang.

Zur Rovelle zum Umfahsteuergeseh.

Das Umfatsteuergesetz vom 24. Dezember 1919, bas mit einer 1/2prozentigen Steuer samtliche Warenumfage belegte, weiterhin bann aber auch noch fur ben fehr behnbaren, und wie die Prazis gezeigt hat, nicht flar erfaßbaren Begriff der Luxusgegenstände einen Steuer-jaz von 15 v. H. festlegte, soll nach der jett im Rahmen der geplanten neuen Steuergesetzung vorgelegten Novelle eine Erhöhung des Steuersages auf 3 Prozent und eine nicht unwesentliche Erweiterung ber Lugusfleuerpflicht erfahren.

Man muß sich babei vor allen Dingen vergegenwär-tigen, welche besondere Bedeutung in fistalischer Sinsicht die Umsagiteuer besitzt. Ursprünglich auf einen Ertrag von etwa 4 Milliarden geschätzt, steht sie im Etat des Rechnungsjahres 1921/22 mit 5,4 Milliarden Ertrag. Die fich langfam einarbeitende fteuertechnische Erfaffung ber Umfage, insbesondere aber vor allem bie fortlaufende Gelbentwertung bezw. Preissteigerung hat bagu geführt, baß bereits im ersten Steuervierteliahr 1921 bie Ertrage ber Umfahiteuer außerorbentlich größer, als im Etat angenommen, find. Bei 5,4 Milauf etwa 1,35 Milliarden belaufen, mahrend tatfahlich 2,8 Milliarben im erften Steuervierteljahr eingegangen sind. Das bedeutet einen Steuerertrag von etwa 11,2 Milliarden jährlich bei ber jetigen Besteuerung unter Aufrechterhaltung aller ihrer Befreiungsbestima mungen hinsichtlich ber Eins und Aussuhr.

Im Gesamtrahmen ber jett in Angriff genommenen Finangreform wird ber Ertrag ber geplanten Berdoppelung der Umsatstener suzüglich ber Aufhebung ber Befreiung ber Umsatse aus bem Ausland in bas Jasland und in bas Ausland, wie sie im ursprünglichen Gefet bestanden, auf insgesamt etwa 21 Milliarden Mart errechnet. Aberträgt man aber die ermahnten Steuerertrage bes letten Steuerquartals auf die in ber Begrundung ber Rovelle vorgesehene Ertragsrechnung, fo ergibt fic bas Folgende:

ter

e!

THO

11:

ms

cell

lag-

g,

nk

Bu bem ermahnten Erträgnis von 11,2 Milliarden bei einem Steuersat von 1,5 v. S. treten weitere 2,5 Milliarden, die fich bei diesem Steuersat aus ber Erfasiung der bisher befreiten Imports und Exportumsahe in Sohe von mindestens 170 Milliarden ergeben. Dies würde bedeuten, daß das Gesamterträgnis bei der Versborpelung des Steuersahes nicht 21.5, sondern 13,7 mal 2 gleich 27,4 Milliarden betragen murbe,

Es ist außerordentlich schwierig zu beurteilen, ob es möglich ist, derartige Beträge auf diesem steuerlichen Wege aus der Wirtschafts- bezw. aus der Konsumtrast des Bolles zu ziehen. Wan darf nicht die Tatsache übersehen, daß namentlich in Zeiten dauernder Geldentwertung, in denen wir sehr schol werten der werden fie überspannt, zu einem Sebel weiterer Geldentwertung werden tonnen. Geft man weiterhin das von aus, daß wir das disharmonische Berbaltnis unferes Martwertes auf bem internationalen Wirtschaftsund Finangmarft burch Wege internationaler Bereinbarungen und bergleichen überwinden muffen, fo er-forbert bie Aufhebung ber Befreiung ber Ausfuhr befondere Beachtung. Sier ift die Belaftung mit ber Umjagiteuer in Bobe von 3 v. h. nur erträglich bei bauernben Steigerung ber Sponne zwischen bem Stand ber Gold- und Napicrmart. In bem Augenblid, wo hier eine Stabilfierung eintritt, wird bie notwendigste vollemirticojtliche Rrafteauswirfung Deutschlands, fein Erport durch biefe Steuer mit einem Bertausfuhrzoll von 3 n. S. belegt. ber unfere Konfurrengfahigfeit auf bem Weitmorft mejentlich verichlechtern tonnte.

In ben letten Monaten, feitbem befannt mar, bag bas Reichefinangministerium die Umfaufteuer in mefentlichem Umfange jum Trager ber ju erftrebenben fteuerlichen Mehreinnahme machen wurde, bat bie Offentlichfeit fich febr eingebend mit ben nolfsmirticaftlichen Musmirfungen biefer Steuer beichäftigt. Man fann als Eroebnis diefer Auseinanderfenung por allem die einmilitine Betonung bes Grundfakes anfeben, baf fteuers gefetliche Monnahmen feine fonftruftinen Unberungen unferes Mirtichaftslebens zwangsläufig berbeiführen burfen. Menn mon nun aber beobachten fonnte, bag bereits burch ben Steuerfat von 116 v. S. vielfach vertis fale Produftionenerbindungen eingegangen murben, um ben Meg vom Robitoff jum Vertigfabrifat möglichit in einem Betriebe gusammengufaffen und um hier burch Angliederung eigener Berfaufsorganisationen ben Baren ben bireften Meg gum Ginzelhanbel gu öffnen, fo burfte biele icabliche, pollswirticaftliche Auswir-Berboprelung ber Umfatfteuer erhöhen. Es ift auger: ordentlich auffallend, ban in der Begründung gur Rovelle, die Die verichiebenften und eingehendften Ausführungen über andere Softeme ber Umfatiteuer mit

bem Ergebnis enthalt, diefe ablehnen ju muffen, auf Diefe Ginmendungen nicht mit einem Bort eingegangen wird. Es wird und muß Aufgabe der fommenden Parlamentsarbeit sein, hier mit größtem Nachdrud bahin zu wirfen, daß eine Form der Umsathbesteuerung gesunden wird, die diese konstruktiven Umgestaltungen nicht aus fich heraus forbert.

Unter den Planen, die für eine Revision des Umfatsteuergesetes geltend gemacht werden, scheinen zwei Borschläge besondere Bedeutung zu verdienen. Der eine Borschlag geht bavon aus, daß man an der bisberigen Geteuer sesthält, den erstrebten Mehrertrag aber bann auf bem Wege herausholt, bag man ben Steuerfat für ben letten fteuerpilichtigen Umfat gegenüber ben Ronfumenten wefentlich erhöht (4,5 v. 5.). Bon anderer Seite wird ber Borichlag des verftorbenen Ge-beimrat Dr. v. Giemens aufgegriffen. Er will eine Begiehung ber Steuerpflicht gu ber Berterhöhung berftellen, bie in einem Betriebe swiften Gin- und Bet-tauf erfolgt. Es foll nicht bas gesamte beim Bertauf vereinnahmte Entgelt ben Steuermaßstab bilben, fon-bern nur ber Betrag, ber fich ergibt, wenn von bem Gesamtvertaufsentgelt bie für ben Ginfauf verauslagten Beträge abgezogen werben. Hier liegt zweisellos die gesundeste Form der Umsathesteuerung vor. Denn hier werden, wenn man z. B. die Verhältnisse im Getreidegroßhandel berücksichtigt, nur die Beträge steuerpslichtig, die sich sein Großhändler als Nettoumsat ergeben. Es wird verhindert, daß in dem Berkeft zwisen dem Londwirt und dem Müllereihetrieb der Besteut und Nachfrage regulierende Größhandel ausgebarf und Rachfrage regulierende Großhandel ausge-ichaltet wird, was angelichts ber geringen Aufschläge, bie er bei biefem Bertehr für feine vermittelnbe Tatigteit nehmen fann, bei einer 3prozentigen Belaftung fich zwangeläufig ergeben murbe.

Steht nach diefer Richtung bin ben Barteien gegenüber der Umfatsteuernovelle also eine sehr erhebliche Aufgabe dem Entwurf der Regierung gegenüber bevor, so darf auch nicht unerwähnt bleiben, daß die Regierung reftlos die ichweren vollswirtichaftlichen Schaden, die die Luxussteuer ausübt, und die von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerschaft ber turusfteuerpflichtigen Gewerbe in gafilofen Entichlieftungen bernorgehoben murben, unberudfichtigt lieg. Auch bier wird es Aufgabe bes Parlaments fein muffen, die jest bestehenden vollswirtichaft-lichen Schaben auszuschalten und eine Sarmonie zwischen Bolfswirtichaft und Steuer herzustellen.

Sindenburg und Ergberger.

Bb. Berlin, 15. Gept. Die "Areuszeitung" veröffentlicht folgende Buidrift:

In Rr. 414 der Abendausgabe der "Kreusseitung" vom 15. Geptember d. 3. ift als Meuigleit eine Mitteilung wiedergegeben worden, nach der ich herrn Erzberger bei leiner Rudfehr aus Complegne im Sauptquartier ganz besonders warm für seine dem Baterlande geleisteten Dienste gedanft batte.

Ich erlaube mir, ergebenst barauf binzuweisen, das diele Reuigseit bereits Ende September v. I. von der Obersten Geeresleitung durch die Telegraphen-Union auf ihr richtiges Waß zurüdgeführt worden ist. Wären mir in dem Augenblick flüchtiger Begegnung bereits alle Einzelheiten gefäusig geweien, dann märe wahrsicheinlich auch die einsache Form der Höllickeit entbehrlich gewesen. v. Dindendurg, Generalseldmarschall.

Gine Unfrage an Bring Dag von Baben.

Bb. Karlsruhe, 15. Sept. Die Medaltion des sozialbemokratischen "Voltstreund" veröffentlicht einen
offenen Brief an den Reichstanzler a. D. Prinzen Max
von Baden, in dem mit Bezug auf die füngsten Beröffentlichungen in Berliner Blättern über die Gorgeschen des Wassen in des an ihn als den damaligen
Kabinetteches die Anfrage gerichtet wird: "Sat derr Erzberger sich zur Führung der Wassenstillkandsverhandlungen gedrängt, oder ist er von Ihnen und anderen Kabinettsmitgliedern zur übernahme keines Amtes verantat in wichtlichen zur übernahme keines Amtes verantat im worden?" Diese Frage geste es nun össentlich und präxis
die begantworten. "Daß Sie dei den Kationalisten nichts mehr zu versieren haben, dürfte Idnen bekannt sei. Aber in anderen Kreisen hat man Ihnen dieser Achtung bewahrt. Die steht auf dem Spiel, wenn Sie auch seht noch schweigen mürden."

Das Berfahren gegen Stlarg eingestellt.

Das Bersahren gegen Sklarz eingestellt.

Dr. Berlin, 16. Sept Aus Arcilen ber Mehrheitsstes is albemofratie wird mitgeteilt: Das Ermitkungsversahren gegen Georg Ellarz, welches über 1% Isbren danerte, ist auf Antrag des Generalitaatsanwalts beim Landgericht im Berlin in allen Buntten einzestellt werden. Bet einem Teil der Sachen war die Einstellung wegen der Amneitle von Amis wegen erwogen worden. Eflarz protestierte durch Justigrat Werthauer dagegen, und die Staatsanwaltschaft tam nach eingebender Brüfung zur sachlichen Einstellung, weil der Berdacht strasbarer Handlichen Einstellung, weil der Berdacht strasbarer Handlungen nicht aufrechterbalten werden konnte. Es besteht nunmehr die Absicht, gegen die Mitglieder der Berleumder-Zentrale ein Versahren von Amis wegen einzusleiten, weil genügende Ansaltspunste dassür vorliegen, das die Berleumdungen im Jalle Sklarz nur ein Wahlmanöver naten mit dem Enderwed, führende Mitglieder durch Bersächlichmachung zu beseitigen.

Die deuischen Gesamtverluste im Beltfriege.

W. T.-B. Berlin, 16. Sept. Das "Militärwochenblatt" bringt in seiner beutigen Ausgabe die 3 abl der deut ich en Verwund ungen im Weltsriege nach den Feitstellungen vom August 1921. Dierbei sind alle Verwundungen, auch die medicachen, ausgesührt. Sehe sich die Jahl der einzelnen Berwundeten feststellen lassen wird, durfte noch geraume Zeit vergehen. Durch Sinaurechnung der deutsichen Toten im Weltsriege, die auf Grund der amtlichen Statistist im Beibest des "Mistiarwochenblattes" "Bom Sterben des bentichen Offiziersorps" (Detausgegeben von Konstantin v. Altrod, Generalseutnant a. D.) nachgewielen werden, ergibt sich die Jahl der beutschen Gesamtverluste. Verwund und ein insgesamt:

Set to a mot a de a moderam.	
Offigiere, Fabnriche und Fabneniunter	96 207
Cantiffication and Materiate	2 200
Sanitatsoffisiere und Unterarste	
Beterinaroffigiere und Unterpeterinare	153
Unteroffiziere und Mannichaften	4 148 075
	503
Beamie	303
Gesamtsahl ber Bermundungen:	4 247 143
Chelmitoritt ner Sermmenniten.	A-21.44
Tote (obne 14 000 Farbige):	
	53 328
Offigiere, Fabnriche und Sabnenjunter	. 1675
Ganitatsoffigiere und Unterargte	
Beterinaroffigiere und Unterpeterinare	183
Market State of the State of th	1751 809
Unteroffisiere und Mannicatten	
Beamte	1 555
Gesamizabl ber Totin:	1 808 545
	T.OGO ONO
Gelamiverluft:	
Offisiere, Fahnriche und Jahnenjunter	149 530
Dugiere' Gaburime mun Gannegramer	3 875
Senitatsoffiziere und Unterarate	
Beterinaroffigiere und Unterpeterinare	341
Majaralliaires unb Manufacten	5 899 884
Unteroffiziere und Mannichaften	2 058
Beamie	2000
Gesamtperluft:	6 055 688
Geluminerini.	0.000 000

Die fogialbemotratifchen Guhrer beim Reichsprafibenten.

Dn. Berlin, 16. Sept. Reichspräfident Chert empfing ocstern nachmittag die sozialdemokratischen Jührer zu einer Aussprache über volitische Bragen. Mit der Frage der Devilen bei da if ung babe die Besprechung iedoch, wie die "D. Allg. 3ig." sagt, in keinem Zusammenbang gestanden.

Gine Fortfegung ber "Roten Fahne" beichlagnahmt.

W.T.B. Berlin, 15. Sept. Wie von suständiger Seite mitgeteilt mird. lit die "Internationale", die an Stelle der verhotenen "Noten Fabne" erichten, beichlagnahmt worden, da fie die Fortsekung der "Roten Fabne" darftelle. Den Abannenten der "Roten Fabne" murde beute nache mittag die "Rote Fabne der Laulit" sugestellt.

Mufgehobenes Zeitungsverbot.

Dz. Göttingen, 16. Gept. Das vom Oberpräfibenten in Sannover über bas "Göttinger Tageblatt" verbängte Berbot wurde aufgehoben.

Gine Tagung ber Bertreter ber ftabtifchen Rachrichtene amter.

Dz. Salle, 16. Gept. (Draftberickt.) Hier fand eine Tagung von Bertretern der städtischen Nachrickenamter aus 15 deut i ich en Stadt en katt. Als Niederichlag der Beiverdung ergab sich die einstimmige Meinung, die Einrichtung städtischer Presicamter zu fordern. Iweds Austaulchs des Materials und der Ersahrungen werden die bestehenden Nachrichten- und Breiseamter als Arbeitsgemeinschaft mit einander in Berbindung bleiben, was durch den geschäftsführenden Aussichuß geschiebt Es wurde des den den deutsichen Städtetag zu ersuchen 1. in seinem Spesialausläuß Bertreter der städtischen Aachrichtenämier aufzunehmen: 2. die Mitteilungen des Veulichen Städtetages zur Aussierrache über die Austaaben und Ersahrungen der Nachrichten, bezw. Pressemter zur Berfügung zu stellen.

Teilftreit im Meufelwiger Brauntohlenrevier.

Dz. Berlin. 16. Cept. Nach einer Melbung bes "Bert. Tageblatts" aus hatle haben fich bem Teilftreif im Meuiels wiser Braunsobienrevier die gesamten Belegichaften bes gan-ten Reviers angeichlosen, boch werden Notlandsarbei-ten einstweilen verrichtet.

Gludwuniche Deutschlands an Die mittelamerifanifchem Staaten.

W.T.B. Berlin, 15. Sept. Anlählich der hunderbjährigen Unabhängigleitserklärung der Republiten Sansalvador, Nicaragua, Guatemalaund Hond von duras übermittelte ber Reichspräsident der Präsidenten der genannten Staaten die Glüdwünsche der beutschen Regierung und des deutschen Boltes. In dem an den Präsidenten von Sansalvador gerichteten Telegramm ist noch besonders ausgehrückt. Telegramm ist noch besonders ausgedrückt, daß auch nicht mahrend bes Weltfrieges die guten Begiehungen eine Unterbrechung erfuhren.

Die Berteilung ber ehemals beutiden Bergwerfe.

Dz. Kapktadt, 16 Sept. (Drabtbericht.) Der Perwalter ber seind lichen Güter dursie demnächt nach London abreisen, wo man sich mit der Berteitung der edematigen teindlichen Bergwerke bekassen wird. Man glaubt, daß als Grundlage der Berteitung das Abkommen swischen der sid-afrikanischen und der britiken Reichsregierung dienen werde. Bei der Berfügung über die Aktien werke der Tatiache Rechnung getragen werden, daß es unter den gegenwärtigen Umständen nicht möglich sei, daß der Markt in kürzester Zeit größere Mengen Aktien alzeptiere.

Die Tagung des Bölferbundes.

Die Tagung des Bölkerbundes.

Dz. Genf, 15. Sest. Die 4. Untertommission des ersten Musichusses (für Beriasungs und Rechtstragen), die den Bericht des Ausichusses für Baltabänderungen, die den prüfte, einigte sich auf folgenden Mortlaut für den Text des § 21: Sie behält den die bisderigen Batt det, welcher lautet: Internationale Berpstichtungen, Friedensperträge und losale Absommen, wie die Monroe Dottrin, die den Weltsfrieden sichern, sind nicht unvereindar mit irgendwelchen Bestimmungen des Battes, Diesem Vakt jost auf Antras der Unterkommission dinzugefügt werden: Unter den Mitsgliedern des Bölkerbundes sann unter den Aufrizien des Kölkerbundes über iedes Abkommen verdandelt werden, das eine Bräzision oder eine Ergänzung der Vereindarungen erstredt, die saut Vast der Erhaltung des Friedens und der internationalen Julammenarbeit dienen.

Die 5. Kammission (humanitäre Angesegenbeiten) sette die Beratungen über die Regelung des Op iu m hand et eine Verding des Op iu m hand et so so die und kellte die Erfolge in der Ve fäm vs ung des Top bus in Volen seit. Sie beschloß, übre Tätigkeit auch auf andere Länder zu erstreden.

Die Durchführung bes Friedensvertrags.

Dz. Baris, 16. Sept. Savas verbreitet eine aussührliche Auserung François Marials im Echo de Baris" über das Miederausleben der Gelchäftstätigfeit in Frankreich. Mariaf sommt dabei auch auf die Durchführung des Friedens vertrages zu lorechen und erklärt, daß es sich iest darum bandle, mehr als je einen Drud auf Deutlich sah dauszuüben: 1. damit seine Entwassinam wirtlich und mirstam vor sich gebe: 2 damit die Grenzfeit ung zwilchen Deutlichland und Frankreich sofort endaültig statistinde. Ich mödte, lagt Marial, unserem Lande einen neuen Verdrug wie den der Bollsachlimmung in Obericklessen einen wisten wissen, und ich wünsche, das losort in Abereinstimmung mit unseren Alliserten unsere Grenze an der Saar fest-gelegt wird.

Die Bafhingtoner Ronfereng.

Die Washingtoner Konserenz.

D. Baris, 18. Sent (Eig. Drabtberickt.) Zu der bereits gemeldeten übersendung des Programms der Mashingtoner Konserenz an die Alliserten ersabren wir, daß die Note auf diese Mitteilung der Vereinigten Staaten in den nächten Tagen noch nicht zu erwarten ist. Die alliserten Regierungen werden wielmehr eine gewiste Zeit benötigen, um die Liste der Fragen zu prisen und um einen Me in nung zu usstaulschen Sierzu wird aus London gemeldet, daß das entsteinschliche Kabinett den Empfang von anderen Erläuterungen des Wrogramms der Abrüstungsstonferenz erwartet, ebe es seine Bertretung zu dieser Konserenz endasstisch dezeichne. Rach der japanischen Zeitung "Nicht" wied Baron Cato, der frühere Rarinemunister, der bereits mehrsach in der Bresse als Abgelandter Japans genannt wurde, sich nach Washington degeben. Die anderen Mitssieder der japanischen Delegation waren nach dem genannten Blatt S die ehara Delegation würen nach dem genannten Blatt S die ehara Delegation vollen Botichafter in Basibinaton, Tius met Frühere Botlichafter in Rom. Habibinaton, Tius met Frühere Botlichafter in Rom.

Die Siffeattion für Rugland.

Dz. Baris, 16. Sept. Wie die Morgenblätter melden, hat das internationale Dilfstamitee gestern einen Unterausidus eingelest der eine Note an alle Machte absenden und ne aur Berotung über die dilfsmasnahmen für den 6. Oftober nach Brüllel einladen iost. Zu dieser Beratung würden außer den in der Kommission vertreienen Straten die neutrolen Staaten. De utlichland und die an Russland grenzenden Ländern eingeladen werden.

Sarbings Sympathie mit ben Grieden.

Hardings Sympathie mit den Griechen.

Dz. Baris, 15. Sept. Wie die "Liberte" aus Athen meldet, bat Präsident Sarding in Beantwortung einer von der griechichen Kolonie in Boston an ihn gerichteten Adresse seiner Sympathie mit dem griechichen Bolte Ausdung gegeben "im Augenblid der Berwirtlichung ihrer ihrbeundertelangen Bestrebungen und Rünsiche und der Erneneuung der hoben Stellung, die sie in der West einnehmen". Der Bräsident sügte bingu, das die Zivissischen des Ofzidents durch 20 Jahrbunderte bindurch anerstannt babe, was sie Griechenland verdante, und daß er seinerseits sein Midslichtes tun werde, um die gerechte Sache der ariechischen Mation unterstützen, wie er es bereits als Senator in den beiden lekten Jahren getan dabe dedurch, daß er für die Angliederung von Rordepirus mit Corpha, des Oodesanes, der Bestsülte Kleinasiens und Thraziens an Griechenland gestimmt habe.

Der türfifche Ginfuhrzoff.

Dz. Konftantinopel. 16. Gept. (Drahtbericht.) Die Re-gierung stellt laut Berfügung ben Einfubrzoll pon 11 Brobent ad valorem an Stelle ber bisber in Kraft be-findlichen Zarife wieder ber.

(7. Bonifegung.)

Rachbrud berboten.

Weiße Nächte.

Moman von Sans Beder + (Wiesbaben).

"Olga fürchtet ihn, sittert für ihre Siege. Das ist nicht galant von Ihnen, Graf, baß Sie die Frau so ängstigen. Ich hatte mir gedacht —".
"Aber meine Gnäbige, ich —" Sie lachte leife in fich hinein.

Sipjagin mar im Mugenblid verblufft

Daran hatte er noch nicht gedacht, im Gegenteil, vor Olga Panowa sich noch gerühmt, welch eine Afquisition er gemacht. Run führte ihm die Alte vor Augen, daß

er ein Gfel mar. Er marb um bie junge Bitme und frantte fie mit

bem neuen Jahrer. Plottlich ftieg ein Gebanke in ihm auf, er blinzelte liftig por fich bin: Bielleicht, wenn er Olga auf ber Rennbahn beflegte, gelang es ihm eher, fie fich ju ge-minnen. Sie murbe ihn nicht wieber abweifen wie bisber - was blieb ihr, wenn ihre Pferbe verfagten.

Er mieberholte:

"Aber meine Gnabigfte -", fügte bingu: "Im Rriege benft jeder an fich -"

Damit war die Sache erledigt, nach einer halben Stunde ging ber Graf. Ritolai begleitete ihn. An Afta und sein Bersprechen schien ihr Mann nicht mehr Bu benfen.

Als fie mit ihrer Schwiegertochter allein war, fagte

Marfa Balfanowa;

"Meine liebe Afta, ich muß bich tabeln. Es tut mir letb. febr leib, es aussprechen gu muffen - bu haft bem

Grasen zu lange beine Hand gelassen, ich habe wohl Grasen zu lange beine Hand gelassen, ich habe wohl bemerkt, wie Rifolai sich barüber erzürnte —"Asia antwortete nicht. Was sollte sie auch sagen: Dah sie bem Grasen ihre Hand nicht hätte entreißen können, daß das ein Affront gewesen wäre, daß uicht sie, sondern ihn ein Borwurf träse

Die Tagung des Zentralverbandes des deutschen Großhandels.

des deutschen Großhandels.

Br. München, 16. Sept. (Eig. Drabtberick.) Auf der am Donnerstag erofineten Tagunn des Zentralveidandes des deutschen Großbandels waren die Delegierten aus dem ganzen Reiche, anch die Bettretet der zustandigen Reichswirtschaftsrates, der preuklichen und der denertichen Regierung ugegen. Der Krästdent des Zentralverbandes, Rommerzienrat Raden ne. detonte, das nur die gemeinsame Arbeit aller und die Reichseinbeit zum Wiederaufdau sübren könne. Darin liege auch die Gemähr dafür, das die gegenwärtige politische Svannung zwischen Bavern und dem Rorden im Sinne der Reichseinbeit und der Arinschleit gescheit und der Reichseinbeit und der Reichseinbeit und der Keichseinbeit und der Verlächtlicheit geschen Westal die ungünftige mirtickaftliche und sinanzielle Laga. Er ertlärte, der deutsche Großkandel sei bereit, in den Grenzen des Möglichen an dem Berfuch, das Ultimatum zu erfüllen, mitzumirten. Man mülle aber verlangen, das das die Dauer allein wirdkame Mittel, nämslich die Alleinwirtel der Wirtlächt an die Feinde ausgeliesert würden; denn mit der nationalen Unsahden ausgeliesert würden; denn mit der nationalen Unsahden ausgeliesert würden; denn mit der nationalen Unsahder dannerliche Aufwurftsboffinung endaültig verloren. Dann brach der baverliche Bandelsminister dann m, der als wichtigstes Ziel voranstellte, daß ein Karfer Wille die Ein is feit des Deutschlich auf unseren wichtigsten Kattoren auch der Großkandel gehöre. Die Jahung der Goldmilliarde das ungebeure Schäden in unseren der Willen karteren bilde eine geinnde Mitchalt. zu deren wichtigsten Kattoren auch der Großkandel gehöre. Die Jahung der Goldmilliarde habe ungebeure Göden in unseren Gestwertschaft unseren sichtigsten Kattoren auch der Großkandel gehöre. Die Jahung der Goldmilliarde habe ungebeure Göden in unseren Schlichten Burgaben erickeint dem Mitchier des Beich zu er erfüllung der Reparationsverpflichtungen. Inneren des der Ertüflung d

Der zweite deutsche evangelische Rirchentag.

Rirchentag.

Br. Stutigart, 16. Sent. (Eig. Drabtbericht.) Ju Besainn der Schlublitun na des evangelischen Kirchentages wurde unter einmütiger Justimmung der Berlammlung den erangelischen Gemeinden in Oberschlesten ein Gruß inniger Freundschaft übermittelt. Der einzige Berkreter Oberschlestens auf dem Kirchentag. Swereintendent Bok aus Kattowik, dankte in dewegten Worten. Es wurde dann in die Beratung der Schultrage eingetreten, worüber Meiß (München) bezieltete. Die Berlammlung beichloß eirstimmla eine Kundgebung, in der sie sich für eine umfassende und gründliche Fortbildung aussoricht, als oberstes Ziel der Erziehung den frommen und sittlichen Menichen im Geiste des Evangeliums bezeichnet und um diese Erziehungszieles willen für evangelische Kinder nachdrücklicht Edulen ihres Besenntnisses fordert, in denen das ganze Schulleben von einem einheitlichen Geiste durchdrungen ist und in denen für die Charafterbildung am besten Kuschause gestagen wird. Der Kirchentag versennt nicht das geschichtsliche Recht der christlichen Simultanichule. So weit sie sich in einselnen Gehiesen eingebürgert hat, sordert er, das überall da, wo Schulen evangelischen Velenntnisses verkauden den Estenntnisse verkauden den Merkentag bertenntnisse verkauden. Als die Grundsöke, nach denen er gemäß der Reichsverschung zu erteilen sei, werden die Kormen des driftlichen Glaubens und Lebens, wie sie in den Säsen der Heiligen Schulen nurde der lei, werden die Kormen des driftlichen Glaubens und Lebens, wie sie in den Säsen der Heiligen Schulten Bertalungsenwicht sieden ertwurf in dritter Leiung ohne nochmaliae Vertaung einmütig angenommen. Unter lehbastem Beitall aller Leilnachmer, die dieras das Lied "Kun danket alle Gett" langen, sand mit einem feierlichen Schluswort des Käsichenten des Kirchentages diese bedeutungsvolle Situng ihren Abschlub.

Gin eigenes Bistum Gupen und Dalmedn.

Dz. Köln, 16. Sept. Die "Kölnische Boltszeitung" erfahrt von suftändiger Stell: baß in biefen Tagen eine Bulle von Kom abschangen sei, berzufosse die Besirfe ron Eupen und Malmedy zu einem eigenen Bistum erhoben werden, bessen Berwaltung dem Bischof von Lüttich übertrager wird.

"Du bist verstodt, liebe Afta, warum sprichst du nicht. Du darfst das nicht so leicht nehmen, es ist nicht das erstemal, daß du dem Grasen Avancen machst. Olga hat mir erzählt."

..Mama —".

Sie schrie es heraus, so bag Marfa Balfanowa er-Geffel einfuschelte und angftlich gu ihr heruberfah.

"Mama - Sie beleibigen mich -"

Sie war totenbleich geworben, bebedte bas Gesicht mit ben Sanben. Sie schluchzte, Die Tranen stahlen sich

mit den Janden. Sie januazie, die Ltauen stagten sich zwischen den Fingern hindurch.

Das war für die Mama ein bikden zu viel. Sie hatte im Grunde ein weiches Serz, kam nur immer noch nicht darüber hinweg, daß Nikolai ihr eine Fremde, eine Andersgläubige ins Haus gebracht.

Sie rappelte sich von ihrem Sitz auf, schlich zu Asta hin — Schreien und Schluchzen hielten ihre Nerven nicht kand

nicht stand. Mit ihrer weißen, weichen, beringten Sand strich sie Asta fiber das Saar: "Run nicht gleich so wild. Ich meine es doch gut —".

Sie lachte ihr leifes Lachen. -Sie lachte ihr leises Lachen. — "Sab' dich doch nur warnen wollen. Begreif' doch, Geelchen, Sipiagin ist ein Don Juan, vor dem jede Frau auf der Hut sein muß. Die Mama quält dich — denkst du — nein, das tut sie nicht: Bist fremd hier, weißt noch nicht, wie man sich verhalten muß. Wirst noch viel sehen und hören hier bei uns in Rustand, es gibt — Gott sei es gellagt — viele Frauen hier, die nicht widerstehen können."
Sie seufzte, ließ den Kops herabhängen, schlen einige Augenblide in Erinnerungen versunsen. "Ja, ja — wenn man schön und jung ist —".

Alfta tat ihr Bureben mohl, fie bereute, heftig ge-melen gu fein. Sie nahm ber alten Frau Sand, hielt fie ein Weilden in ben ihrigen, bann brudte fie einen Rug barauf.

Der 42 deutsche Arztetag.

Der 42 deutsche Arztetag.

Br. Karlornbe, 16. Sept. (Gig. Drahtbericht.) Als Auftatel zu dem in die Nauptversammlung des Birtschaft afte sichen Berbandes deutschen Arztegewerschaft. katt. Den Dauptberatungsacgenkand die dauptverschaft, katt. Den dauptberatungsacgenkand die den Krategewerschaft. katt. Den dauptberatungsacgenkand die den Krategewerschaft. katt. Den dauptberatungsacgenkand die den kamen die gewertschaftlichen Mahnen die Jahl der Riederfallungen neuer Arzte ist seit 1919 erbeblich gröber als in allen vergangenen Jahren und mird angesichts der großen Aahl von Stadierenden auch in den nächten Isabren noch erbeblich bleiben. Nie den auch in den nächten Isabren noch erbeblich bleiben. Nie der Berbandsvorstende. Sanitätsrat Dr. Dart man ise der Berbandsvorstende. Sanitätsrat Dr. Dart man die deinigt, auch diese neuen Arzte noch unterzubringen, wenn eine planmählige Berfeilung auf Stadt und Land einieben wird und wenn die Donorare dem derzeitigen Geldwert angevät werden. Dies allt nicht nur für die Arantensassenden und sür die Gedälter der dei Staatsdertieben und Gemeinden andes stellten Arzte. Schließlich lit es notwendig, dak überall die Teie Arzte wa di einzestilichen Tätiaseit bindert sollt iede neue Riederlassung von Arzten, so dah die iungen Arzte wungen sind, dorfdin zu fireden, wo ihnon freie Arztewahl ist — Dem Antrag Hart man naemäß wurde der Beirat des Arzteverbandes beauftragt. Borichläge auszuarbeiten, die sich auf eine Reuordaung der Organisation des Scismalens beziehen. Der übrige Teil der Berhandlungen des sog sich auf innere Gewerschaftstragen.

Bufammentritt bes frangofifden Minifterrats.

D. Baris, 16. Sept (Eig. Deathbericht.) Der Ministerrat, der heute im Elnis unter Borsch von Millerand statsfinden wird, ist von desanderer Bedeutung. Außer dem statsfinden wird, ist von desanderer Bedeutung. Außer dem lich die Regierung aweisels so zu besallen haben wird, und außer der bereits gemeldeten starten Bewegung im Generalstad des französischen Secres, bett. Kangerhöbung ulw., wird ein Beschluß über den bevorstedenden Zulammentritt des französischen Baxlaments gesakt werden.

Die litauijd-polnifden Ginigungsverhandlungen.

Die litauisch-polnischen Einigungsverhandlungen.

Dr. Genf. 15. Sept. Auf den von dum ans Belgien am 3. September vorseichlagenen Einigungssent wurf zu 1 fie n. Tolen und Litauen erwiderte die litauische Biegen annehmen. Sügen annehmen. Sie will den Plan in leinen großen Bügen annehmen verlangt westlich der Eurzon-Linie Vinsberin die Stadt Grodno. 2. die Grenzlinie wilchen dem autonemen Kanton Wilna und dem Abrigen sitauischen Gehiet soll der Gemarkungslinie des Marschalls Boch sehn Kisometer westlich der Eisendahn Wilna-Dünadurz folgen. 3. Litauen ist bereit, dem Gediet von Wilna eine autonome Verwaltung anzvertennen, ohne ihm iedoch so weitzehende Reche einzuräumen wie sie ein Schweizer Kanton belist. Litauen bedält sich vor allem seine Tesugnisse mit Besug auf Spracke, Unterrickt, Resigion und örtlicher Vermaltung von. 4. Fordert Litauen die Ergänzung der Armee auf Grund eines gemeinsamen Mistärgesetze. 5. Die sitauische Spracke ist die allgemeine Amtsspracke, dagegen erhält der Landiag von Wilna das Recht, an der Grenze seines Landes das Bolnische als Amtssprache einswsühren. 6. Litauen kimmt der Schassing eines Aumen mitmmt der Schassung eines Aumen die Rechen soll, die von beiden Regierungen gestellt werden. 7. Die volnische Regierung erstellt hereits, das sie die Resalution des Völferschnidstates vom 28. Aum angenommen hat, die den beiden Ländern den ersten Entwurf, den Intausiche Regierung eten Gentsunehmen. falls die Ethandlungen auf dieser Grundslage aufsunehmen. falls die Ethandlungen auf dieser Grundslage aufsunehmen. falls die Itauische Regierung keine Schwierigseiten mehr macht. Schwierigfeiten mehr macht.

Anarchie in Rarelien.

Die italienifden Berftarfungen in Oberichlefien.

Dz. Oppeln. 16. Gept. Gestern traf ber erste Transport italienischer Truppen auf Berftärtung ber bisherigen Be-latung ein. Die Engländer besetzen vorgestern Lipine. Die Beletung weiterer Orte ioll folgen

Maria Balfanowa beugte fich herab und tugte fie auf bie Stirn.

"Mirst mich bald los, in ein paar Wochen, ich gehe auf lange fort. Freust dich darüber? Sag' nur die Wahrheit, ich weiß ja doch, daß es so ist. Geh setz, wisch dir die häßlichen Tränen ab, wei-nande Frauen Und nicht ich

nende Frauen find nicht icon . . .

Olga Banoma ftand in der Tur bes hotels, in bem fle mahrend ihres Aufenhaltes in Petersburg mohnte — in der Rabe des Simeonowichen Plages, auf dem fich die Trabrennbahn befindet — als plöglich ein ichlan-ter, junger Mann zu ihr trat, ber nach ihr die Treppe heruntergelemmen mar.

Er berührte mit ber Sand leichte feine Belgmute

und fragte:
"Mollen Sie in die Stadt gnädige Frau, soll ich Ihnen eine Drosch'e rufen?"
Sie sah ihn hochmütig an, antwortete frostig:

"Richt nötig, ich gehe einige Schritte ju Bug -", fo wie man einem Diener antwortet. Bas mar et benn auch mehr als ein Dienender, biefer arrogunte Mifter Anteres? Beil fie ihre Bferbe felbit fuhr, glaubte er fid; ihr gleichgeftellt Die Muge hatte er

auch wieber nicht vom Ropfe berunterbefommen. Chne noch einmal zu ihm hinzusehen, ging fie fiber bie Strafe, tonnte es jedoch nicht hindern, bag er neben

ihr blieb. Sie argerte fich barüber, fo bag bie Rote in ihrem Geficht aufflammte. Wollte ihm eben bebeuten, bag fie ihren 2Beg allein finbe, als er gelaffen gu thr fagte:

"Bergeihen, gnabige Frau, hier in ber Gegend treibt sich Gesindel herum. Wenn Sie nicht fahren wollen, bleibe ich in Ihrer Rabe -".

Sie schwieg, er sprach weiter: "Das Hotel hier paßt auch nicht recht für eine Dame, Biel Komfort weist es nicht auf — aber ich be-greise: gnädige Frau wollen in der Rähe der Vierde

Sport.

geschiesten find, Ehrenpreistegeln um brei Chrenpreiste und dei Anerfennungen ftatt. Bis sett find schon iehr gute Reinlinte erzielt. Sind
doch bei 10 Angeln in die rollen von Regelbeuber Riein SS, Mehler 64,
Diumann 61 ulw. Soly geschoben werden. Das Endresuliat fieht und
nicht fest. Am Conning, den 25. Ceptender, deteiligt fich der Berdand mit

nicht fell. Um Sonniag, ben 25. September, beteiligt fich ber Beiband mit einer leer Mannichalt an bem Manberpreislegeln des Mainur Reglernte bandes um ben "Silbernen Rheinpotel von Mainur". Um Sonrtag, den 18. September, O lifte vormittage, findet dierzu des Angleidungslegeln in der Mannerturnballe fintt. Anfaliehend en diesen Regeln wird in Wiesbaden das Melfterschaftstegeln mit der Mannichalten um den Meifter von Wiesbaden ausgestrogen. Die Gründungsfeier wird im Ausember 1921 im Materialen abschälter.

* Der Blenbabener Turnlehrerverein erftrebt mit Franffurt und Kaffel ben Jufammenichluß zu einem Provinzielnerband. Der Frant-furfer Lebrertnuverein wird fich bielem Berbande auch anichliehen. Die Erfindungsversamtlung ift am 24. Ceptember in Frankfurt. Eine Ber-besprechung bes Wiesbadener Turnschrervereins ift am Dienslag, bes

Berband Diesbabener Regelgefellichaften (Mitgileb bes Beutichen Reglerbundes). Der nen gegrundete Berband, welcher bis fest über 200 Mitglieber jabli, entfallet eine rege fportliche Tatigfeit. Gelt 4. Gept. finben allabenblich auf ben Babnen ber Klubo, welche bem Berband an

Wiesbadener Rachrichten.

Breimachung von Diensträumen zu Wohnungen. Die Freimachung von Dienstrwohnungen für den allgemeinen Wohnbedarf beswedt eine belondere Berlügung des Neichearbeitsministeriums. Alle Dienststellen find angeweilen dauernd darnach zu streben, die Jahl der ermieteten Diensträume nach Möglichleit einzusichräufen. Nötigenfalls soll auch auf die zu Wohnungen benutzen Räume zurückzentlien werden, deren weitere Berwendung als Wohnungen hinter den dienstlichen Jweden geeignetensalles zurückteben müßte. Sofort lollen die Koften nachgeprüft und die Krage dauernd im Auge bebalten werden. Wo es neht, sind die Wohnungen freizumachen. Den Kohnungsämtern werden die freiwerdenden ermieteten Diensträume zur Berwendung für das Wohnungsbedürfnis der Wohnungsönder unter Veleiligung der Reichsichazverwaltung überwielen. Aber diese Mahnahme sind genaue Resdungen un das Ministerium einzureichen. Nach wie der Kedenischungen in Dienstwohnungen und Dienstmetwohnungen in Dienstwehm der Gesnehmigung des Ministers. Eie für nur zuläffig, wenn die Räume für dienstliche Zwede, auch anderer Behörden, nicht denötigt werden.

- hinfichtlich ber Randigungsfrift ber Vernsprechteils nehmer gilt bom 1. Oftober ab nach ber neuen Fernsprech-ordnung die Beftimmung, daß ber Teilnehmer und die Tele-gropbenverwaltung das Teilnehmerverhältnis ledergeit jum graphenverwaltung das Teilnehmerverbältnis jederzeit zum Ende eines Kalenderviertelfahrs unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten ichristlich fündigen können. Die Kündigung gilt noch als rechtseitig bewirft, wenn sie dem anderen Teil am dritten Werstag des Kalenderviertelsiahrs zugedt, zu dessen Ende das Teilnehmerverhältnis gelöft werden soll. Sie fann sich auf die Gesamtheit oder auf einzelne Teile der Einrichtungen erstreden. Wird eine Kündigung vor Ausbedung der Einrichtungen zurückgezogen, so bat der Leilnehmer der Telegraphenverwaltung die von ihr ichen ausgewendeten Kosten, mindestens 20 M. für nublole Berwaltungsarbeit, zu erstatten.

— Beportungte Absertigung nen Schwerfriessbeschädigten.

Derwaltungsarbeit, su erstatten.

— Bevorzugte Absertigung von Schwerkriegsbeschädigten.
Schwerkriegsbeschädigte werden bei versonlicher Erledigung eigenet Angelegenheiten von allen Amtestellen berorzugt abgefettigt. Sie erbalten dazu einen Ausweis, für besien Ausstellung iebt genaue Alchelinien anfacktellt worden find. Er wird nur gut Antrag erteilt, Antrage sind an die örtlichen amtlichen Hürlorzeitellen zu richten. In Frage sommen nur Schwerfriegsbechädigte mit bo Bregent und mehr Erwerbsbeschänfung, denen vom Arat bescheinigt, dah ihnen langeres Stehen. Berweisen in gelchsenen Räumen, bei karkem Gebrändung denen vom Arat bescheinigt, dah ihnen langeres Stehen, Berweisen in gelchsenen Räumen, bei karkem Gebränge und betgleichen ihrer Ariegsverlekung wegen unswirtsglich ilt. Der Ausweis muh mit dem Bild des Indabers verleben iein. Er villt nur für das laufende Kalenderiahr. Die Rosen, nötigenfalls auch für Lichtbilder, fallen der örtzlichen Kürlorzeiselle aur Lost. Die Reichsregierung und die Regierungen der Länder baben nurestimmt, ihr Vereich anzusweisen, die Indaber der Ausweise bevorzunt abzusertigen. Die Bergünftigung soll nur wirklich Bedürftigen zugute sommen. fommen.

- Cine Lide im Gelek. Eine Berbandlung des Schlichtungsausschusses findet u. U. auch ohne unvarteilichen Borkstenden ftatt. Es fann dann ein Schieds vruch deshalb nicht zustande kommen, weil die Stimmen der Arbeitgeberdeinen der Arbeitgeberdeinen neuen Beschied des Reichsarbeitsministeriums besteht zurzeit keine Möslicheit, die Streitisseit dann einer anderen Kammer zu überweisen, die mit unparteilichen Korstenden bei beschied ist. In derartigen köllen sam nur der Demobils machungssommistar nach der Verordnung vom 12. Februar 1920 eingreisen.

— Rechtsanwälte vor dem Schlichtungsansschuk. Aber Rechtsanwälte als Varteinertreter vor den Schlichtungsansschüffen dat der Oberdräftent als Demobilmachungslommissen für Groß-Berlin einen bemerkenswerten Besche erteilt, der jeht von der Reichsschakverwaltung ihrem Bereich mitgeteilt wird. Rechtsanwälte loslen arundiäklich als Bertreter einer Bartet vor dem Schlichtungsaustchuk nicht auftreten. Eine Ausnahme tritt aber dann ein, wenn ein Rechtsanwalt nicht als solcher, sondern frast eines sesten Annealt nicht als solcher, sondern frast eines sesten Bertritt. Es sann dies s. B. als juriftischer Verater einer Bebörde gescheben. Kür den Ausschluß von iuriftisch vorgebils deten Bertretern überdaust sehlt in den aeseklichen Bestimmungen lede Grundlage. Socho ist es rechtsirrtümsich dein juristisch vorgebildeter Vertreter für den Arbeitneber nicht ausstreten sonn, wenn ein Arbeitnebmer keinen iuristisch vorgebilderen kann, wenn ein Arbeitnebmer keinen iuristisch vorgebilden kennen ein Arbeitnebmer keinen iuristisch vorgebilden gertreten fann, wenn ein Arbeitnebmer keinen iuristisch vorgebilden gertreten fann, wenn ein Arbeitnebmer keinen iuristisch vorgebilden gestellten ben urteilt den vorgebilden kennen ein Arbeitnebmer keinen iuristisch vorgebilden gestellten bei unterstellt vorgebilden gestellten ben urteilt den vorgebilden gestellt - Rechtsanwälte por bem Chlichtungsansichuf. reten fann, wenn ein Arbeitnehmer teinen juriftifc porgebilbeten Bertreter bat.

- Reue Gebeimmittel. Gebeimmittel erliegen befanntlich ber erhöbten Umanfteuer. Mas als Gebeimmittel au gelein bat, boftimmt im einzelnen ber Reichsminifter ber Rinansen. Die lange Lifte bieler Stoffe und Zubereilungen ift tett erganst worben. Es find dies wiederum 32 Mittel. Unter ben neugebildeten Ramen linden fic wiederum einige mert

ein. Ift ja auch der Grund, weshalb ich hier wohne,

Olga tochte vor Wut, fie hatte ihm fo gern eine Grobheit gesagt. Der Anlag fehlte bagu — alles, was er fagte, wie er es fagte, bot ihr feine Sanbhabe, ihn

Er war ihr von Sipjagin in aller Form vorgeftellt. Der Graf behandelte ihn als Gentleman, hatte auch ihr raahlt, bak Roberts aus auter Familie ftammen muffe.

Draufen auf bem Lande hatten fie auch ab und gu ein paar Morte miteinander gesprochen, bie bevor-ftehenden Rennen, die Pierde boten Anlag genug bagu, aber fie hatte nach und nach angefangen, ben Menichen

ju haffen. Wenn fie offen gegen fich fein follte, mußte fie befennen, bag fie biefen Mifter Roberts fürchtete.

3hr Lebensunterhalt bing von ben Rennen ab nun war ploglich einer aufgetaucht, ber ihr bie Giege ftreitig machen wollte.

Noch eins: ber Mensch sab so vornehm aus, wie es sich für einen, ber boch nicht viel mehr war, wie ein bessere Rutscher, nicht schiedte.

Aber all ben anderen Jahrern stand sie bergehoch, bie blieben höflich und bescheiben in ihrer Sphare, riffen die Mühen vom Kopf, wenn sie sich näherte — biefer hier spielte sich auf, als ob er zu ihrer Gesells chaftsflaffe gebore.

Daß er ein iconer, raffiger Mann mar, ließ fich nicht übersehen. Sie, die schon beim Anblid eines schöngebauten Pferbes in Efstase geriet, tonnte nicht blind bafür sein, wenn es sich um einen Menschen

Schlant, sehnig, auf ben fraftigen Schultern ein Heiner Kopf mit lebhaften Augen, bas bartlose Gesicht pon ber frischen Luft, in ber er sich stets bewegte, selbst im Minter leicht gebraunt - er mar ein Mann, an bem fie unter anberen Berhaltniffen hatte Gefallen finben tonnen.

E Gortichung felet N

würdige Bildungen, Babunola, Clopdin, Confidolmaffe, Samaroma, Savel. Itima, Leuvin, Mertol, Refi, Sanabos, Seetbol ulw. Biele Wortldövier zerbrechen fich aber beute nicht mehr den Kopi, sondern ichreiben einfach die Buchstaben, wie fie im Alphabet ausgelvrochen werden, s. B. Embeba.

wie sie im Alphabet ausgelvtochen werden, s. B. Embeba.

— Echlaswagen 3. Klasse find im ganzen 10 im Bau. Es ist asserbings nicht ausgeschlossen, daß sie lehon im Lauf des Monats Ottober von den Wagenbauanstalten abgeliefert werden. Die Anordnung der Betten ist in den Wasen wesent lich verschieden von der bisherigen. Ein Teil der Lagerstätten liegt, wie irut, auer zur Fahrtrichtung, ein Teil aber in der Richtung. In sedem Wogen 3. Klasse besinden sich 33 Betten. Die Ausstaltung wird weientlich einfacher lein. Ju seden. Die Ausstaltung wird weientlich einfacher lein. Ju iedem Lager kommt ein Konssssen und eine Decke. Bettwäsche dürste es wohl saum geben. Es ist in Aussicht genommen, die neuen Schlaswagen zunöcht in den Berdindungen zwischen Berlin einerleits und Köln, München und Königsbera andererseits einzustellen. Nach Köln dürsten sie ohne Zweitel im Schlaswagenzug laufen, während für die beiden anderen Zielorte verschiedene Züge zur Verfügung lieben. Es ist noch Bielorte verichiebene Buge aur Berfügung fleben. Es ift noch nicht bestimmt, in welchen Bugen bie Wanen eingestellt mer-ben. Chensomenig ift eine Entidelbung über ben Breis ber

Detten getroffen.

— Die Konfessen in der Schule. Schüler katholischen Bekenntnisses, die evangestiche Schulen besuchen, sind ahne weiteres an den Keltiagen laustrei, die von der katholischen Kirche gehoten sind. Eo bedarf nicht eines besonderen Antrags der Esten, Der Winster für Bolfebildung hat dies in einem besonderen Erlak ieht ausdrücklich ausgesprochen. Er erflärt es auch als nicht aufälla, das Kehlen an dielen Iggen in den Schulzeugnissen als Schulrersäumnis zu vermerken. Dasselbe gilt für evangelische Schüler in satholischen Schulen.

Wieshadener Bergnugungsbilhnen und Lichtfpiele.

* Roftbeng-Theater. Ab Comatag, ben 17. Ceptember, tanft bas großt, aus bem Leben gegriffene Drama "Welb und Welt" mit Lucie Docaine

in ber . Souptreffe * Pas Linezbonideeler, Taunusstraße 1. bringt ab Sometag ein Allmwerf "Memand weiß es", welches das interestante Broblem der Wniterschaft bedandelt. Der Allm zeigt in pasenden Bildern, wie die salfice Auslegung des berühmien allrömischen Wortes; pater incertus., water semper vertä est, dos größte Unglus antichten fann. Jahannes Riemenn, Chit Boofa und Bupn Bid find bie herroriagenben ber haupiroffen. Gin urfibeler Edmant "D bu armer Jonathan"

für heitere Abmechlung.

* Manopoliteater. Tas mit großen Beifall aufgenommene Riefen-filmwert "Das Mibchen aus ber Aderftrahe" wird bis einschlieblich Roning in feinem zweiten Tell gebracht. Ein gutes Beiprogramm et-

gant ben Eplefpfan.

* Birtus Albien eröffet beute abend 8 Uhr auf bem Ritelastrofen-Sportplate am Babrbol ein mehrtugiges Gaftfviel, Dem Unternehmen geft ein guter Ruf voraus, fo bag ein Befuch empfohlen werben fann.

"In ben Dbeen-Lichtspielen gefongt ber Abentrurer- und Genfaltans-litm "Fer König von Berle" jur Berführung. Aubererbentlich iponnende, abmechliungsreiche Sondiung, vorzügliche Darfteller und glänzende Aus-fteitung zeichnen ben Ailm aus. "Golgatha", ein Schaufpiel in b Alten, beichlieft ben vorzüglichen Spielpian.

Ans bem Bereinsleben.

Der "Geelbadide Bliberverein" veranfteltet am Sonniae, ben 18. Ceptember, im Saale ber "Germania", Platter Strafe, eine Zangunterhaltung mit Bitbervortrogen.

Aus Proving und Rachbarichaft

Aberfall auf eine Rrantenichwefter.

fpd. Arunffurt a. M., 15. Gept. In ber einsamen Frang-Rudert. frache marbe an einem ber letten Abende eine Rranfenichmefter von einem fostbrigen Burichen abertellen. Der Robling rib die Schwefter rudlings nieber, bielt ihr ben Mund ju, entrig ihr die Tafche mit 818 Merf Inhelt und lief bamit in der Richtung nach der Vodenheimer Watte bavon. Der Totenheimer Watte bavon. Der Totenheimer bieber nicht ermittelt werben.

fpd. Bobenbeim a. Ab., 15. Gept. Gin hiefiger Cinmohner, ber Conbmirt Coneiber, murbe in ber vergangenen Rocht, mabrenb er bie Weinbergewoche ausibie, von zwei anderen Bachtern, die ihn für einen Tranbenbied hielten, e t fo elle n.

Gegen ben Oblimucher.

fpd. Beildurg, 15, Gept. Um bei ben benorstehenben Obstversteigerungen ber Semeinden die übermäßige Preistreiberei zu verhüten, gebnete bes Landralsomi an, bag vor der Berzielgerung eine in den Grenzen bes Arlaubien bleibende Schähung zu erfolgen hat und baß die Abgabe bes Obsten biesem Aufmen vorgenommen werden muß. Aberbeit das Angebet den Barral, dann muß ichliehlich das Los den Rabbab ibr die Norteilung aberben ftab für bie Bertellung abgeben.

tu. Fenntfint a. M., 15. Gept. Der Belenchtungelnspeltor ber fiefigen Oper, Cofar Bebrenb, ift im Alter von 75 Inhren serflorben an ben Folgen einer Krontheit, die er fich burch einen Sturg in eine Berfentung im norigen Winter jugezogen halte. Bebrend geborte 42 Jahre lang bem Brentfurter Theeter an

1921 im Bintergarten abgehalten.

30. Ceptember, 6 Uhr, Doiel Cinhorn.

* Rabipert. Um Sonntog, ben 18. b. M., veranstaltet ber Pobspertstb 1807. C. A., sein Joh. Trauben-Arionerungsrennen über 75 Kilometer. Absahrt 7 Uhr am Malbed, Antunst ca. 0.45 Uhr auf ber Erbenbeimer höhe. Die Breisverteilung findet am 1. Ofieber im Klubiofal "Westendhof" bei einer lieinen Familienseier Rott. — Rachmittags 1 ab macht bie Bereinigung ber Bunbesrabfahrvereine und Gingeffahrer ab Luffenplat feine lette Banberfahrt noch Ricfter Cherbach. - Einer bet rührigben Rabiahrmereine, ber Rebfahrerflub Erbenheim 1804, tonnte rührighen Nablahrvereine, der Rebsahrerflub Erbenheim 1894, tonnte durch die ersolgreiche Zusemmenarbeit, gestäht auf das sportliche Bereindnusse der Alleren Mitglieder, der Jugendmannschalt acht wertvolltschaftlichen zum Geschauft machen. Ans diesem Unlah ruft er die Ritssselber der Reteinsaums, seine Freunde und Gönner ste Gonning zu einem gemültlichen Bellammensein aus. Marpens 8 Uhr beginnt das Alubrennen, an welchem sich alle Mitglieder beteiligen. Es führt über 15 Kilometer über Erdenheim, Bierfindt, Jaston. Abendadt. Erdenbeim. Stort: Bierkabter Etraße. Zeiler Annfunter Straße. Jeins liebe einen Kilometer patt. Um 4 Uhr nachmittags ist Technochtung, Kolomischen, Kol

glieb Grit Moon.

* Mereins-Siern-Wanderschrt bes Can 8 M. D. R. Anlestich ber em 25. Ceptember, nachmittage 2 Uhr, auf ber Opelrennbahn bei Rifficio-beim shatisisdenden eroften Rad- und Moterradrennen veranstellet der Seu 2 bes Bundes Deutscher Radiahrer eine Bereins-Stern-Wandersahrt nach Ruffelsheim. Die Wertung mit spliestens bis 1 Uhr im Galthaus Jur Rainluft in Rudelsheim erzelgen. Als Ausgeichnungen gesangen in ben vier Bereinstlaffen für Meiftheteiligung 1 bis 2 Chrengeben pts Alaffe jur Musgabe, Aukerbem erhilt berfenige Berein, meider bie meiften Damen mit nach Ruffelobeim bringt, eine besondere Aungeichnung.

Die Strede nach Rufelsbeim muß nachweislich einwandftet per Rab jurudgelegt fein,

* Mainger Andrennen. Bei dem am fammenden Sonntag Batffindenden 100-Alfemetes Mannichesistennen nach amerikanischen Art wied der in diestger Gegend am seinen früheren Starts bekanntes Meinnelker Ande, gurzeit hamdurg, am Abauf fein. Er bildet mit Magel-Maing eine Mannichaft der der Sieg schwerz zu entreihen sein mird. Behme Schweiz bürste mit Schwinn-Nainz eine talde Mannichaft werden. Leis geht mit seinem Alubtollopen Batich-Mainz ine Mennen. Im gangen werden 8 bis 10 erftliestge Vante fich in dem 200-Aunden-Rennen nach Eragent tressen. Weltere Fliegere und Matsettennen jullen den Rachmitten.

Bin motorlofer Fing von 21 Minuten. Aus Bildofobeim in ber Rhon mieb gemelbet: harth-Bamberg flog auf harth-Melleciamibt fluggeng 21 Minuten lang über bem helbestein. Er überflag bie Stariftelle mehreremule in 150 Reier hobe und landete nur 12 Meter tiefer als biefe. Bei einem zweilen Flug fturgte harth nach 6 Minuten aus einer habe von eime 70 Meter ab und wurde jamer verlett.

Gerichtsfaal

Po. Echissengericht. In einem blesigen hotet war vor einiger Jent ber Wishrige Kaufmann Jasob Bofenet, aus Loby geburtig, in Frankfirt a. M. wehnholt, ebgestiegen. Während besten wurde von der fiestgen Polizei, da Golever in eine Finlichmangerassate verwiedelt war, eine Hausbuchung bei ihm vergenammen und SO M. in beutschen Goldfliden, W Kronen banisch, Id 400.75 M. in Paptergeld sowie zwei gelbene Uhren vorgesunden. Dem Besmten gegenüber meinte Bosenet; worten Besmten begenüber meinte Bosenet. Deur Machbweiler, sonn ich mer bach denste, um was es sich handelt, warum Se weider und betalte se wer die Id 466 M. und die deide gedene Uhre widder und dehalte se wer die 24 466 M. und die deide gedene Uhre widder und dehalte se des Geldgeld vor sich, ich reis sosten Gedene Uhre widder und dehalte se des Geldgeld vor sich, ich reis sofart ab un. Cfer, son Wensch hert was von dem Vorsall. Das verzeitundene Geschgeld, um das es sich handelte, will Volener in Berlin erwowden daben, um es mit nach Amerika zu nehmen, de Geld wie überall mehr wert ihr Basier. Das Schössengericht behandelte beute den Fall und vertureilbe Besiere wegen Beste fang, Anstaus und Unselnbruse

Mus Kunft und Leben.

* Der Bater ber Schlegels. (Zu seinem 200. Geburtstag.)
Johann Aboli Schlegel, ber am 18. September 1721 zu Meihen gehoren wurde, sebi in der Literaturgeschichte in erster Linie als Later eines bedeutenden Brüderpaares August Wilhelm und Friedrich Schlegel sort, die die Bewegung der Romanist in Teutschland und damit in der ganzen Welt berauffilderen. Aber nicht nur in deser Eigenschaft werden Leachtung und auch nicht nur als Bruder des viel bedeutenderen Johann Ctias Schlegel, sondern des wiel bedeutenderen Johann Ctias Schlegel, sondern bes viel bebeutenberen Jobann Elias Schlegel. Ionbern außer leinen literarifden Bermanbticaften tunn er auch mit außer seinen literarischen Berwandtikaften tum er auch mit nicht unwichtigen Eigenleistungen aufwarten. Er war im 18. Jahrdundert hochberühmt als Aftbeitler, da er das damals grundlegende Lehrbuch der Aftheit. das von dem franzöhlichen Abhe Batteux berrührte. überseite und durch sechnden Abert der den Limbertanden zu dem melbitändige Erweiterungen und Umformungen zu dem melbitändige Erweiterungen und Umformungen zu dem melbitändige Erweiterungen und Umformungen zu dem melbitändige Erweiterungen und lineier driftent machte. Sein "Batteux", der zuerst 1751 und in einer driften sehr vermehrten Auslage 1770 erichien, war zwar seine ersölende Tat, aber immerbin kaden doch Lessing und Goethe auf den die ausgebrochenen Grundlätzen weiter gebaut. Sodann war Johann Abolf einer der Mitbegründer der "Bremer Beitäge", jener für den deutschen Gesammad so michtigen Zeisige", iener für den deutschen Gesammad so michtigen und Lessing den Weg dereitete. Er dat an den "Bremer Beitärige" und ihren verschiedenen Kortsführungen mit am sleibigsten gearbeitet. Die Dickungen, die er hier verössent lichte, zeigen zwar, das es mit seiner voerischen Begabung nicht weit her war. Seine anafreontilich teden Lieder find noch das Frilichte: loäter aber wagte er sie als Konsisterischen noch das Frilichte: loäter aber wagte er sie als Konsisterischen und Gevern die lehrbaiten Fabeln und Erzählungen, die ziemlich lücken die lehrbaiten Fabeln und Erzählungen, die ziemlich lieden und weitschweisig sind. troden und weit'dmeifig finb.

troden und weitschweisig sind.

* Der Begründer der kritischen Diagnostik. (Zu Corvisarts 100. Todestag.) – Jean Risslaus Corvisart ist als der Leidarts Navoleons der berühmteste Mediziner seiner Zeit geweien: aber heute ist er völlig vergesten, so daß er leibit nicht einmal im Konversationslerison stebt. Dabei war er ein wahrbait großer Mann, der die deutige Methode der medizinden Diagnostit begründete. Darauf weist Otrauß in einem Aufas der "Teutschen medizinischen Wochenschrift" din, den er zum Andenken an seinen auf den 18. September sallenden 100. Todestag veröffentischt. Corvisart gab 1808 das "Inventum novum" des deutschen Arztes Auendrugger neu beraus und senkte damit die allgemeine Aufmerschamteit auf dieses völlig vergessene Buch. Auendruger.

ber bamals 86 Jabre alt war und so noch turz vor seinem Tod ben großen Triumph seines Lebenswertes erlebte, batte in dieser Arbeit 1761 die Welt davon in Kenntnis geseht, daß man durch veränderte Schallverbältnisse an der Brust Krankbeiten kestauktellen vermöge. Diese Entde dung der Peren zeitgenosen vordemonitrierte, sand aber keinen Zeitgenosen vordemonitrierte, sand aber keinen Beachtung, sondern der Entdeder wurde ausgelacht und wegen dieser Marotie gering geschätt. Er war ein wissenslichts loter Mann, als Corvisart durch Infall mit seinen Schriften bekannt wurde. Auch Corvisart der Anstitung der berreichende medizinische Zeitaussassung, die durch und durch fristblos war, und bedauptete, das die ärztliche Kunst nur auf Grundlage genauer Kenntnis der Anatomie und der pathologischen Phosiologie möglich sei. Der wahre Arzt war ein dem Studium der pathologischen Phosiologie möglich ei. Der wahre Arzt war ein dem Studium der pathologischen Phosiologie möglich ei. Der wahre Arzt war ein dem Studium der pathologischen Bottachten. Seine Zeitnenossen sollig Nutstoles, und als Corvisart öffentlich die Anstitut vertrat, das der größte Teil der Engbrisstistet. Busstwaßersuchten, daus der größte Teil der Engbrisstistet. Busstwaßersuchten, das der gegenen Arbeiten, durch die er trot aller Schmähungen ben deit de selbstverständlich erkheinende Methode der trastlichen Diagnostis degründete. Dadurch, das er zuerst Lungenenigündungen ihm ein Deutlicher vorangegangen war.

Biguren, die seinen Schatten wersen. Der erste musels war die Meller Wannmer ischellen wersen. Der erste musels war die Meller Wannmer ischlichen wersen. Der erste musels war die Meller Wannmer ischellen wersen. Der erste musels war die Meller Wannmer ischellen wersen. Der erste musels war die Meller Wannmer ischellen wersen. Der erste musels war die Meller Wannmer ischliebe der die eine Angellungen der der die kann der eine Gestellungen war.

Biguren, die keinen Schatten werfen. Der erste mulelmanische Waler Mammeri bereitet in Baris eine Ausstellung
keiner Werke vor. Visher wurde die figürliche Darkellung
von den arabischen Künktern nicht gesibt, weil der Koran
befanntlich die Abbisdung der Lebewelen verbietet,
Mammert, der die Geieke Modammeds nicht übertreien
wollte, mutzte sich aber zu belfen. Er befragte die wichtigken
Korangelediten, und diese erklärten, daß der velagte Spruch,
der die Darkellung alles Lebenden verdietet, fallich ausgelegt
werde. Der Koran verbiete nur die Herkellung von Figuren,
die einen Schatten werfen, allo von plattichen Gestalten, weif
diele zum Göhendienst verleiten konnten. So konnte denn
Mammeri als erster Araber ein Maler werden, da leine Geskalten auf der Leinwand keinen Schalten werken, Iwar
bat es in der arabischen Blütezeit schon grobe Künkter gegeben, doch besahten sich diese, um nicht gegen den Koran zu
verstoßen, nur mit Architettur, Delbration und Ornamentst.
Die ligürliche Darkellung der menschlichen Gestalt war aber
streng verzönte * Figuren, Die feinen Schatten merfen. Der erfte mufel.

beutiden Reichamungen in Golb nach bem Auslanb gu gwei Monaton und beet Wochen Gefüngnin, foule 1640 IR. Gefebriefe.

su zwei Renaten und des Wochen Gefängnis, sonte 1840 M. Gedftrofe.

Erftrafter Aeichspoldmüngen wurden eingezogen.

Erftrafter Ersveiser. Der Absährige Heinrich Schilling aus Griesdein überrasschte Liebespätchen in den Frankfurter Anlagen und gab ihr ihren gemnüber als Kriminalbeamter aus, in der Absüch, von ihnen Geledeträge zu erpressen. Bereits im Jahre 1914 heite er wegen ühn-licher Dellitz eine Strafe erhalten, dei der fraserschwerend derückfichtigt werben war, daß durch sein Tergessen ein Mädigen aus Scham sich den Leben genommen hatte. Zeht verurteilte ihn die Straffammer zu Inderen Judithaus und zu I Jahren Ehrverluße.

Renes aus aller Welt.

Jeves aus aller 28ett.

Jur Schliehung der Berliner Snortbanken. Das KoalRennivortiondilai in Berlin ist geschlösten worden. Der Inkader Baul Koal wurde in seiner Bohnung aus dem Bett
heraus verhaltet. Das Inndikat versprach nach Ablant von
Indikaten die Einsahlungen zurückzugablen und dass noch
ihm Arzent Dividende abstiglich in Brozent von ieder Auspahlung für Berwaltungskosten. Borläufig dat das Sondiiet noch feine Aussahlung vorgenommen. Es find ungesähr
768 Einsahler vorhanden, die rund i Million zum Toto getragen daben. — Im Kalie Klante wird iett vom Konsursverwalter und dem Kläubigerauslichuß mit der Sichtung des Materials begonnen. Die Deichlagnahmten Bücker sind der Konsursverwaltung ungänglich geworden. Auch der Rennstall Klantes ist beschlagnahmt worden. Scharfe Vorwärse werden gegen die logen, Kontrollsommission erhoben, die darüber vernommmen werden soll, wer dei der Ausschlätzung der Borosentigen Abschlagsgablung Geld bekommen hat und nach verschen Richtlinien die Aussahlung vor sich gegangen ist. Lugerdem wurde vom Kontursverwalter Arreit über des Eigentum Klantes beantragt.

Eigentum Klanies beantragt.

3irfus-Gekipiele. Dans Stolch-Sarralani, der befannte Zirfusmann, wird im uamitteldaren Anfoluk an die Frankturter Berbitmesse in der non Krot. Tierlich erbauten Keltbasse die ersten deutschen "Zirfus-Kestiviele" leit Kriegsende veranstalten, die gleichzeitig eine Art Mustermesse silr die deutschen deutschen Allen Wartte frat deschrit deutsche Artistist darstellen sollen. Bur diese Kestiviele gedenti er eine großusse internationale Brovaganda ins Werf zu siehen, um aussändische direktoren, Anenten und Interesienten beranzusiehen. Der auf diese Weste neu erstehende Sarralani-Jitus in Kraustuck am Main wird 15 000 Kerkonen sassen, wird also die ariskte Strtusanlage Europas dein. Der Serliner Massenwörder Großmann hat ein weiteres Geständnis abgelegt, wonach er auch in den ersten Augustingen einen Frauenmord versibt dat. Bei der Zerstidelung der Leiche sei er von einer Rachbarsfrau unterstützt worden. Diese ist nun gleichfalls verdastet worden.

Diese ist nun gleichfalls verbaftet worden.

"Wer wird deun weigen..." Ein Kölner Chepaar lebte seit sangem in Unfreden Ter Mann batte beabschitzt, hinter dem Rüden seiner Frau das Mobiliar zu verfausen und die Frau war sehr überrolcht, als bei ihr Pente vorsprachen, um die Wohnungsemrichtung in Augenschein zu nehmen. Im die bescher sich zu einer Fektlichkeit begeben hatte, holte sie beschlob alsdann, dem Gatten anvorzusommen, und die beset sich zu einer Fektlichkeit begeben hatte, holte sie schnessen und ließ das ganze Mobiliar wegichaften. Als der Mann am späten Abrad beimkehrte, um sein müdes Saunt zur Linke zu legen, war das Keibchen mit allen Sabsselfsleiten ausgeslogen und auf einer Fensterbant sag ein Zettel mit den ausstlärenden Worten: "Wer wird denn weinen, wenn man auseinander geht! Schresslicher Selbstword. In Kunnerstadt bei Seklach werübte der Klüchtige Dändler Cheistian Opvel auf ichreckliche Weile Selbstword. Er begoß sich mit einer brennbaren Füllseseus mit einem Führer und swei werden bein wunde om Leibe wurde er tot ausgefunden. Die Ursache des Zebensüberdrusses sollen häusliche Zwistaleiten gewelen sein. Ein Rundling durch Europa. In Le Bourget ist ein Rundling durch Europa. In Le Bourget ist ein Rundling durch Europa. In Le Bourget ist ein Rundling durch Europa, In Le Bourget ist ein Rundseus mit einem Kührer und swei Passgeieren, darunter einem amerisanischen Williachär, gelandet, das sochen, wie Danas meldet, einem Kührer und swei Passgeieren, darunter einem amerisanischen Williachär, gelandet, das sochen, wie Danas meldet, einem Kührer und swei Passgeieren, darunter einem amerisanischen Williachär, gelandet, das sochen, wie Danas meldet, einem Kührer und swei Passgeieren, darunter einem Benedig-Kailand Kenua-Vlarteille-Rimes-Loon Barigien Benedig-Railand Kenua-Vlarteille-Rimes-Loon Barigien bei der der Baris-Brüstel-Kmiterdam "Fremen-Damburg-Ropenbagen - Stocholm Christiania Berlin-Rarichau-Bragien biell es sich bei einen Passgeier um Morgan bandeln.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W.TB. Berlin, 16	. Sepibr.	Drahti	iche Ausza	blungen für
Holland		o Mk.	3423.45 %	für 100 Guiden
	751.50	G.	753 50 %	100 Franken
CAMPAGE COLOR OF THE PARTY OF	1401.05		1405.95	10) Kronen
Norwegen	1910.55		1914 45 %	10) Kronen
Souweden	2340.15		2354.85 %	100 Kronen
Fingland	139.60		136 00 11	100 Finn, Mark
	455.50		458.50 L	100 Lire
Lendon			401.93 8.	1 Pfd. Sterling
London	1107.89		108.11 B.	1 Dollar
New-York	750.20		760.80 B.	100 Franken
	1858.10		1861.90 H.	100 Franken
Schweit	1399.55		1402 45 B.	100 Pesetas
Spanies	100000		- B.	100 Kronen
Wien alto	9.63		9.67 B.	_ 100 Erosos
DOG	127.85		128.15 M	. 100 Krouss
Prag	20.87		20.93 B.	- 100 Kronen
Budapest	2.55		B.	_ 100 poin, Mura
Polen			B	100 Tabl
Bukurest	99.50	On		and the same of th

Banken und Geidmarkt.

Banken und Geldmarkt.

*Zur Reichsstempelabgabe hat der Reichsfinanzhof eine Reihe von bemerkenswerten Urteilen gefällt. Verständnis für das Geschäftsleben zeigt eine Entscheidung des zweiten Senats dahingehend. daß Vermögensverschiebungen zwischen zwei offenen Handelsgesellschaften, die aus den selben Mitgliedern bestehen, nicht notwendig auch Veränderungen in der Kapitalsbeteiligung der Gesellschafter bei der einen und bei der anderen Gesellschaft sind. Der Hof erklärt es für zullissig und üblich, daß durch Vorschüsse und Lieferungen der einen Gesellschaft an die andere Verbindlichkeilen zwischen den Gesellschaft durch die andere stempelrechtlich zu berücksichtigen eind. Wenn Gesellschaften inländische Eisenbalpen unter Beteiligung öffentlicher Verbände herstellen oder betreiben, so ist die Bofreiung vom Gesellschaftsvertrags- und Talonstempel auf das Gesellschaftskapital entweder in vollem Unfang oder garnicht anzuwenden. Eine Urkunde, nach der Gründer einer Aktiengesellschaft dieser ein Unternehmen verkauft, ist als Urkunde über die Einbringung des Unternehmens zu versteuern, wenn nach den tatsächlichen Verhältnissen nicht Kauf, sondern Einbringung vorliegt.

Industrie und Flandel.

Industrie und Handel

Die Lage der Schuhindustrie im August. Der Verband der Deutschen Schuh- und Schäftefabrikanten teilt mit, daß die Beschäftigung weiterhin allgemein als zufriedenstellend, teilweise sogar als gut zu bezeichnen sei. Die Nachfrage nach feinerem Schuhwerk und Stapelware sei nach wie vor rege gewesen. Die Nachfrage nach sei nach wie vor rege gewesen. Die Nachfrage nach sei nach iräfte in Schuhwerk habe sich gebessert, ebensonach Iräfte in Schuhwerk. DieLederpreise sind weiter gestiegen, neue Preiserhöhungen seien angekündigt.

w.d. Berliner Helzkonter, A.-G. Zu den Kurssteige-

gestiegen, neue Preiserhöhungen seien angekündigt.

wd. Berliner Helzkenter. A.-G. Zu den Kurssteigerungen der Aktien erfahren wir, daß eine schwedische Gruppe Einfluß auf das Unternehmen zu gewinnen trachtet. Die Gesellschof! besitzt bekannflich sehr wertvollen agreßen Grundbesitz in Osipreußen und im Ausland und es haben schon einmal starke Inleressenkämpfe stattgefunden, die mit dem Siege der Verwaltungsgruppe endigten. Jedoch hat die Disconto-Gesellschaft noch nicht die volle Majorität des Aktienkanitals

wd. Preiserhöhung für verzinkte Eisenblechwaren. Der Verband der Fabriken verzinkter Eisenblechwaren in Hamm hat mit Rücksicht auf die starke Steigerung der Rohmnterialien einen Aufschlag auf seine Grundpreise statt 400 auf 500 Proz. erhöht.

wd. Preiserhöhung für Bieifabrikate. Die rheinischwestfälische Bleihändler - Vereinigung hat mit Wirkung vom 21. September ab die Legerpreise um 100 auf 1225 M. für 100 Kilogramm erhöht.

Verkehrswesen.

me. Von der Mainschiffahrt. Die Mainschiffahrt hat, wie aus Frankfurt berichtet wird, in den letzten 14 Tagen zum erstenmal in diesem Jahre befriedigt. Der Bergver-icht hat zugenommen und bringt neben den unumgänglich notwendigen Kohlentransporten allerlei lebensnotwendige

Bedarfsartikel. Man ist jetzt auch dazu übergegangen, wenig verderbliche Lebensmittel zu Schiff zu versenden und die Obstzüchter vom Obermain laden direkte Schiffte mit Apfeln und winterharten Birnen nach dem Niederrhein. Die Schiffsfracht ist hier wesentlich billiger wie die Eisonbahntarifsätze. Der Umschlagsverkehr in Hanzu und Aschaffenburg ist bedeutend und der Frankfurter Osthafen ist laufend mit Schiffen angefüllt, so daß man hilfsweise Schiffe nach dem Westhafen dirigieren mußte. Auch die Flößerei wird noch stark betrieben. Es gehen große Holzmengen nach dem Niederrhein.

Marktberichte.

Markiberiente.

— Herbst - Kartoffelberse- Gelegentlich der HerbstKartoffeltagung in Berlin (19. bis 21. September d. J.)
findet am Montag, den 19. September, im Festsaale des
Lebrervereinshauses auch eine Herbst-Kartoffelberse staff
mit dem Zweck, Käufer und Verkäufer zum Abschluß von
Herbstkartoffelgeschäften zusammen zu bringen. Wie uns
die Zentralstelle für den Kartoffelhandel, Berlin - Düsseldorf, mittellt, steht zu erwarten, daß diese Börsenveranstaltung zur Klärung der bisher noch nicht recht zu übersehenden Preisbildung für die diesjährige Herbstkortoffelversorgung beiträgt.

sehenden Preisbildung für die diesjährige Herbstkartoffelversorung beiträgt.

fpd. Frankfurter Viehmarkt. Der Auftrieb zeigte 26
Ochsen. 2 Bullen. 15 Färsen und Kühe, 864 Kälber. 856
Schafe und 693 Schweine. Während der Kleinviehmarkt
bei lebhastem Handel geräumt wurde, verblieb auf dem
Schweinemarkt bei gedrücktem Geschäftsgang Überstand.
Es wurden bezahlt für einen Zentner Lebendgewicht: Kälber;
leinste Mustkälber 850 bis 950 M., mittlere Mustkälber 750
bis 850 M., geringere Tiere 650 bis 750 M. Schafe: geringere Masthämmel und Schafe 400 bis 500 M., mäßig genährte Tiere 300 bis 400 M. Sehweine: vollsleischige unter
90 kg 1000 bis 1000 M., über 80 kg 1200 bis 1400 M.

Schwerhörige köngen unsere neuerten Montag, den 19. d. Mts., von 10-5 Uhr. in Wiesbaden, Hotel Grüner Wald, unverbindlich ausprobieren. F61

Deutsche Otophone Comp. G. m. b. H., Frankfurt a. M., Ulmenstr. 47.



Schlingmann-Glasöffner Gummischützere u. Dosenöffner

»Momente öffnen spiel. Gasanzunder »Zündsteinsparer« Stein erneuern mühelos. Alleinverkauf: Erich Stephan, Kl. Burgstr.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptigeiftleiter: & Bellit.

Beremtwortlich für ben politicen Bell: 5. Batifch; für ben Unier-baltungstell: 3. Ganther; für ben lotaten und provinsialen Teil, fawig Gertchesjaal und handel: 5. B. 5. Ganther; für die Anzeigen uns Rollinsien: 5. Bornauf, familich in Wiesdaden.
Diud u. Berlag ber 2. Schellen bergiden hofbuchbraderei in Wiesdaden.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 19 bis 1 Uhn

Din wieftign Unwonndring won Ti

für alle Speifen und gum Gintochen: Aristall: Güßstoff.

2 H-Briefden = 1 % g für 75 Pf. hat ble Süftraft eines Pfundes Zuder. Rein — vorjäglich — betommlich.

Güpftoff: Zabletten.

Erhattlid in Rolonialmaren., Drogenbanblungen und Mpotheten.



Bahnamtl. zugelass. Wiesb. Gepäckbeförderung.

und Gepack

(Amtl. eigene Gepäckabfertigung) won und zur Bahn. (Geplickscheine und Fahrkarten etc. werden vor Abreise ins Haus geliefert.)

Annahmestellen: Nikolasstraße 5, Kaiser-Friedr.-Platz 2,

Hauptbahnhof (Schafter halle).
Telephone 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.

Abteilung Welfreisebüro 475 WIESBADEN MAINZ.

20or Oberingelheimer Weißwein

ausgezeichneter kräftiger Tischwein, der sich durch seine Qualität von selbst empfiehlt. Finsche MR. 8.—

bei 50 Fl. Mk. 7.50 ohne Steuer und Glas. Lassen Sie bitte eine Probeflasche holen.

Muhert Schütz & Co., Weingroll-handlung Kaiser-Friedrich-Ring 70. Tel. 6331.

Land-

Wasser-Lift_Transporte aller Art

"RHEINLAND"~

Transport- und Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft MAINZ

Grundkapital 5 Millionen Mark

Mitglied des Deutschen Transport - Versicherungs - Verhandes.

Energische, bei Handel u. Verfreier an allen Platzen Industrie gut eingeführte Verfreier gesucht. Angebote mit Referenzen erbeten.

Michelsberg 7.

Telephon 1070.

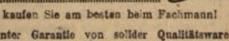
(Vollständig neu renoviert).

Ausschank erstklassiger

Konkurrenzios in Preis und Qual tat Ein Besuch überzeugt.

Juan Berta.

Wetterfeste



Unter Garantie von sollder Qualitätsware bleten wir an: Damen- u. Herren-Strapazierstiefel . 125 .-

Damer - u. Herren - In StreSenstiefel 152 .-Knaben- In Bergsteiger-Stiefel (36/30) 125 .-In Tuttlinger Arbelterstiefel 118, 125 u. 145 .-Derbo Schulstiefel 31/35 78 .- . 27/50 88 .-In Schulstiefel (Spez.) 31/35 98 .- , 27/30 94 .-Hausschuhe 12, 15, 16.50, 19.50, 26.50 u. 29. 0 Für Gesellschaft:

Eleg. Lackhalbschuhe 225, 175, 145 u. 125.-

Bleichstr. 11 Wellrlizstr. 26

Seb. Kuhn & Söhne, prakt. gelernte Fachleute.

fauft Sohmann Gedanftrage 3. - Telephon 946.

Eine tüchtige Rraft

unter A. 377 an ben Tagbl-Berlag.

mit guter Schulbildung gesucht.

Bermeinngen

Diobl. Zimmer. Mani. re.

6. mobl. 3im. m. 2 Bett. per 1. Oft. su vm, Ansul. von 2 Uhr nachm. ab Rüdesheimer Str. 30, 2 r

Fremdenheime

Hotel Seiler

Eppstein i. Taunus

Büro

Erftes Biatt.

Schreibmafchine u. felbftanbiges Arbeiten. Bewerbungen

Rehrling

J. M. Andreae, G. M. b. S., Popheimer Ctr. 61.

Stellen-Ungebote

Weibliche Perionen

Raufmannijdes Perjonal

Verkäuferin für bald jucht Kunst-handlung Albert Schäfer, Kaulbrunnenstraße 2.

1 jung. fücht. Verkäuferin 1 jungere Kassiererin

sucht

Delikatessenhaus Bernecker Nerostraße 2.

am Kochbrunnen Berfäuferin

per solort oder später gelucht. Gebrider Stern. Neugalie 13. Manufattur- und Wolls maren

Lehrmädchen gegen fofortige Bergitung gefucht. Gefdw. Biebeler, Blumengelchaft, Marti-ftrabe 25.

Gemetbliges Berfonal

Gelbitanbige allererite Taillen- und

Rodarbeiterinnen fucht per loiert

Johanna Weiß

Gelbitänd. Arbeiterinnen
n Zuarbeiterinnen
lucht für dauernd
Damenichneidermeister
Gottfried Solsinger.
Lulienstraße 5. 1.
Bur feines Korfeitgeschäft
erste Arbeiterin

für Untertaillen unb Bultenbalter gelucht. Off. u. 6 119 an b. Tanbl.B Lehrmädchen

Ramenitiderei lucht Odemer Bleichitz. 13.

Mädchen für leichte Arbeiten.

Dette, Mimeisberg 6. Bugenbliche Billsatbeiterinnen

gelucht. Rartonnagenfabrit Retielbeditrafe 23

haushälterin!

Tückt eans suverläßt.
ehrliches Mähchen ober
Frau aur Kührung des
klein, frauenlosen Haush, ver losort gesucht, Gutes
Zeugnis erw. Offert. u.
B. 121 Taghl-Berlag.

Röchin bie Sausarb, übern, ober Sausmädchen

aum 1. Oftober ob. friiher neben smeit Mabben f. Saushaft ohne Kinber

gelucht.
Regn Sebeimege Sarre.
Rerobergstraße 20.
Ulle köchill oder Stube

Immermadden

gegen auten Lobn gesucht. Sich porftellen am. 9% u.
11% Uhr Roffelltraße 3.
Bitte Zeugnille mitbring

als Stüte, w. etw. nähen fann u. mit Kindern umauseben versteht, für sof, ober später gesucht

Einsache Stüte
oder Alleinmädchen, das focen fann, in tl. Billenbausbalt zum 1. Ott. od. ipäter gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich, Francisch-Rat Reisert, Martinstraße 11.

Tücht. fauberes Mleinmädden

mit guten Beugniffen für lofort ober 1. Ott. in Dauerftellung bei bebem Lohn gefucht. Maiche auf. b. Saufe. Bu mefben Bittorialitaite 35. Bart.

3mei autempf. Mädchen für Küche u. Saus auf 1. Oft. gel. Al. Sausbalt, guter seitgemäher Lohn Borsanger. Langenbeck-litage 3. a. Langenbeckel.

Indtiges Mädden bei autem Lohn und Be-banbl gel Rheinftr 50, 1, Kinderl rub, Familie just alteres in Kuche u. Haushalt erfahrenes

Alleinmädchen in febr gufe Dauerstelle Naberes münblich, Abresie im Jaabl.-Berlag. Po Chrlices Madden

sum sofortigen Eintritt bei gutem Lohn und Be-bandlung gesucht. Mengerei Kingler.

Ber 1. Ottober

ehtliches suverläßt. Alleins mädchen bei bohem Lohn gelucht Abelbeibstraße 45. Bart. Borzust. 10—12 Uhr vorm. nachm. nach 7 Uhr. Aleit. brav. ehrl. Mädch. 5. 1. Oft. s. m. Saushali ges. G. Zeugn. erforderl. Aleri, Michelsberg 9. 1. Alleinmädchen

ober einsache Stüte für Sausbalt von 2 Verson. gesucht. Zu melden mit Zeugn. Abolfsallee 59. arterre

Buverl. Alleinmädchen

gel. Frau Dr. Lipmann.
Launustraße 41.
Tücht. Mädden,
bas fochen fann, und suverlässiges Hausmädchen
gesucht. Dr. Reinhart,
Launustraße 5.
Rüchellmädchen

Hausmäddjen melde su Saufe ichlafen tonnen, gelucht. Ratofeller.

Auchenmusmen

gel. Reftaurant Bothe, Wegen beir, b. Mädch-für fl. Saushalt (swei Berl.) ein in Küche und Saus erfahrenes Elleiamädchen

it guien Beugn, für Oft, ept. fruber, ge-cht. Dauerstellung, gute Planm, Edeffelltrahe 3,

Implies Mastlen erfahren im Rochen, gei. Mainger Strafe 18, Dienstmädchen

su foi. gefucht. Cammerer, Bismardring 4, 1.

Tildtiges suverlälliges periettes hausmädchen

für frauenlofen Sausbalt sum balbigen Gintritt gesucht.

Rapellenstraße 29.

Tiicht. Alleinmabdien für fleinen Saushalt ge-jucht. Tettenborn, Große Burgitroße 4. 3.

'alleimmadd)en oder Etundenmädhen über Mittag griucht, Wilmer. Schlichteritrage 3.

Alleinmädchen,

bas gut bürgerl, focht, in fleinen ruhigen Saushalt (3 erw. Berfohen) jum 1. Oftober gefucht. Borguftellen ab 7 Uhr abends Rifolasftr. 28, 3.

Maddens luce ich bis ligäteitens 1. Rovember jelbjeandiges Wadmen

Das aut focht. Frau Direttor Marz. Railer-Griedrich-Ring 78. Belleres Nädchen

nicht unter 20 %, für el. Hausbalt, 2 Berjon., zum 1. 10. gelucht. Erfahrung im Hausbalt erw. Borzustellen vorm u. abds. bei Banger, Seerabenstraße 29.
Tückt. selbständ. Mädchen. in Kochen. Busen und allen Hausarbeiten erfahren, josort gege. höckt. Lebin gesucht. Rah im Taabl. Berlag. Py

Alleinmädden

w. authürgerlich tocht. g. hoben Lohn ver 1. Oftbr. ober früher ges. Borsuft. Offisianta.

Webergafte 5.

In porzügliche Stell. auverlöffiges erfahrenes Alleinmäden des gut locht gesucht

ulletnmadden
bas gut locht, gelucht
Abelheiditraße 43, 2, Ab
4 Uhr vorstellen.
Tückt, Sausmädchen
gegen hoben Lobn losort
gelucht, Biebrich, Wiessbadener Stroße 71.
Guche für lof. oder lvät.

Sausmädchen in fleinen Billenbausbal Dibeingaufte. 9. Biebrich

.Rad Gaarbruden in fleinen Haush, burch aus tüchtiges Mabchen, welches a. e was tochen fann, bei hohem Gehalt gesucht. Dif. u. L. 120

Enshilfe bis 1. Oftober tagsüber gel. Hilje vord. Luifenstraße 7. 1.

an ben Tagbi.-Berlag.

Jungere Frau t den besten Empsehl. Sausard, von 8—3 r 4 Uhr gesucht In der Ningkirche 4, 2 Eaul. Grau od. Madden für Samstagnachm. 2—3 Stunden gum Busen gel. Wortsitraße 41 1. Ord. Flatt O. Müdchen

von 8—12 libr aejucht. Kreibel. Lutjendt, 24. 3. Unabbb. Sibfr. 8—10 gel. Schwalbacher Sit. 5. 3 L Laufmädchen

per lofort gejudt. Mannliche Berfonen

Kaufmänniiches Perional Mlotter Berläufer(in) für die Retie aum Beluch der Landfundistaft von Engrosgeich, sofort gel Off u. D. 124 Igabl.:

Eritilaff. Raffee-Röfterei mit bem Gis in Roln.

llmgebung einen füchtig, und bei der Kolonialw.-Kundichaft besteingeführt.

gegen hobe Brovillon. Ang. u. R. D. 2982 an And. Molle. Köln. F121 Gewerbliges Burfonal

Möbelschreiner

nach Bingen am Rhein geincht Angebote unter 5. 127 an ben Tagbl. Berlag

> Tüchtige Damenschneider gegen hohen

Lohn sucht

J. HERTZ Langgasse 20.

Tiicht, ig Schneiber gel. Morititrabe 26. 2. Tücht. Großtüdarbeiter für in u. außer b. Saufe, auch loiche bie noch ein Stud mitmachen tonnen fofort geludt. Rrans Baumann. Rochbrunnenplas

hausmeister

burchaus zwerlässig, mit Gartenarbeit u Heizung vertraut, per 1. Ott. ober iväter gelucht. Schlassielle u. Kost epent. im Haule. Nur durchaus solibe, zwerlässige, alleiniteh. Bersionen gesehten Alters mit langiabrig, Beugn, wost, sich unter U. 119 an den Tagbl. Berlag wenden.

Chrlicher fauberer Hausburiche n. 16-20 Jahren gelucht Rolt u. Logis im Saule Golbidmibt Mehgerei. Faulbrunnenftraße 5.

Stellen-Gefuche

Belbliche Perfonen

Gemerbliches Perfonal

Junge gevuld. Dame (23 Jahre), aus guter Familie, peri. i. Branz. Engl. Dän. auß. Deutich. 4 Jahre in ber franzöl. Schweis, mit pr. Zeugn. 11. Referenzen. lucht Stell als Lehrerin in Benfion. ihr funge Tamen d. bei ebler. feiner Kamilie ob. ahnliches. Offerten unt. M. 123 Tagbl. Berlag.

Graulein, 24 Jahre, mit langiahriger Burotatig, feit fucht Stelle als Bufettfranlein abnlichen Boften. 1. 6. 120 Tagbl.BI.

ober ähnlichen Posten. Off u. G. 120 Tagbl.-MI. Kindergartnerin 2. Klasse sucht Stelle per 1. Offober. Offerten u. B. 122 Tagbl.-Verlag.

Perfette

herricaftstöchin iucht Stelle sum 1. Oft.
in groß. Herrichaftshaule,
auch zu einz. Herrn als
Haushalterin. Offerten u.
U. 376 Lagbl. Gerlag.
Weltere Frau
ucht Stelle als Haushalt.
in Heinem gutem Daule.
Sannenberger Str. 14. B.

Gebildete Dame, periett Fransöf ipred. I. Stell. 15 Gefellichafterin oder Reifebegleit, in nur gut. dauje, auch ins Ausland. Off. u. A. 370 Tagbl. Bl. Nettes Mädchen

persett in asser Hausarb.
mit guten Rocklenninis.
lucht Stelle sum 1. 10. 21
bet guten Lohn und Behandlung. Geht auch su Ausländern. Offerten u.
D. 111 an den Lachl. B.

Bur 1. Oltober

Frünlein, 30 jahrig, rfett in allen Sausrebeiten, a. gut burgert.

Junge landere Fran erfahren in Rochen uni Saushalt lucht Beimaitig balbe Tage, ept. Aush off u. 6. 115 Teabl. B Canbere ehrliche Frau lucht bet Ausländ. in der Woche einige Tage Be-lchäftigung. Zu erfragen nachmittags von 3 Uhr ab Ziefenring 6. Sib. 1 Us.

bon Bant gefucht. Ausführl. Lebenslauf mit Beugnisabschriften unter I 111 an ben Tagblatt-Berlag.

Erittl. Filialleiterin, jung. Berläuferin, Burofrl. Bolontärin und Lehrmädchen

f. Lebensmittelgeichaft gelucht. Offerten unter 3. 128 an ben Tagbl. Berlag.

Gewandte

von guter Figur für

Damen - Konfektion gesucht

S. Blumenthal & Co.

Tüchtige felbständige

Pupverkäuferin

bei hohem Galar fofort gefucht. Ida Bendheim, Webergaffe 12.

Jüngere Puzverkäuferin und Lehrmädchen

für ben Berlauf fofort gefucht. 3da Bendheim, Bebergaffe 12.

Pertekte **Jackenarbeiterin**

unser Aenderungs-Atelier gesucht.

Blumenthal & Co.

Für ein hiefiges Konfulat wird für täglich

Sefretär

gesucht, der die portugiesische Sprache in Wort Junger hauburide un. Schrift beherricht. Außer einer ei den Bergütung kommt evil. Dienstraße 23. Delik. Geichaft. Sattler, Taunusitraße 17. unter A. 345 an den Tagbl. Berlag u. Schrift beherricht. Außer einer entsprechenben Bergutung fommt ebil. Dienftwohnung in Frage. Schriftliche Offerten find einzureichen

herr ober Dame, hauptfächlich für felbftanbige Rorrefponbeng, bon einer Beinhanblung im Rheingau gum fofortigen Gintritt gefucht. Bebingung: Stenographie,

in fl. Saushalt l. tücht. Madden pallende Stelle, teine Wilche. Difert. u. S. 122 an ben Tagbl. N.

tochenb, michte Stelle in holland annehmen. Gefl. Off. unter R. 122 an ben Taght. Berl.

Schönster Erhelungsaufenthalt bei gutor Veruflegung zu mäßigen Preisen. Auch für Passanten. -

hotel Delmühle Senfiehlt Bimmer mit Benfion von 30 Dit. an.

Mietgeluge

Junger Mann der bald beiraten möchte. lucht auf diesem Wege eine Wohnung am liebsten mit Sausmeisteritelle. Bin Tüncher u. Ladierer. Offert. unt. U. 197 an d. Laghl.-B.

4—5-3im.-Wohnung.
möbl., mit Küche. Rabe Stadtsentrum, wird ab 1. Oftober auf dauernd au mieten gesucht. Off. u. H. 121 Laghl.-Berlag.

Dauermieter! fucht für Bohnung balbigft Bohnung von 4-5 Bimmern, zentrale Lage, auch teilw. mobl., Part. bis I. Ctod. Enche noch 1—3 Zimmer, mobl. Manthe, Luifenftr. 15. Stb. Solibe frans Samilie fucht für lofort ober für 1. Oftober

möblierte oder unmöblierte

Wohnung mit Küche ob. Küchenben. Off. u. S. 106 Taabl.B. Wer aibt eine möblierte (auch unmöblierte) 7-83 immer-Wohnung ab. bevorzugt icone Lage Rerotal Off. u. W 121 an ben Tagbl. Berlag

Sofort gesucht! Meanionide Fam. lucht möblierte Bohnung

Indollette Wohnlung

2 Schlaftim. Salon und
Küche. Difert. u. B. 117
an den Jaabl-Berlag.

Eine Gamilie. 3 Verl.

lucht für lofort eine

MODI. BODNUNG

4—5 Zimmer. Badesim.

und Küche. Offerten unt.

5. 894 an den Jaabl-R.

Dame lucht gut möbl.

Bodn. I. Schlafzimmer. aum 1. Ottober, Off. u. D 108 an ben Taabl. 3

Benfion, 2 3immer mit je 1 Bett, Ani. Oft. für ev. läng. Zeit für Ebenaar ob. Deim, mit Zentralbeizung. Brivat, Benl. ob. Hotel, gelucht. Breis-Off. infl. Licht u. Bed. pro Blonat preisw. anzugeben. Stadtrat Berber, Wieljee, Bayern.

Sunger Mann (taufm. Angeit.) fucht möbliertes Zimmer mit Benfion 3immer mit Benjion ober 1 3im. mit Bades. Rabe Wilhelmitrake ober Babnhof. Offerten unter E. 121 an b. Tagbl.-B. 3. 117 Tagbl.-Berlag.

Billen und Saufer. Möbliertes Landhaus im Tannus

für % Jahr. evil. länger, zu vermieten. 5 Jimmer, Kilche, Bad. Daus liegt 2 Min. vom Bahnbof. 5 Min. v. Walde. Hahrseit dis Wiesb. 50 Min. Unfragen erbeten unter 3. 121 an den Tagbl.-Al.

Dist. Bimmer au perm-Rubesbeimer Str. 36, 2 r Herrschaftl. Besitzung

in Babeftabt am Rhein (unbef. Gebiet), herrliche Lage, fann zur Sälfte vermietet werden

an finberlofes Chepaar. Bilpte, Bonn, Arnbtftrage 23.

> 2-3 elegant möbl. 3immer

(epent, 2 und 1 in d. Rabe oclegenes), mit ob. obne Berpfiegung, werden ab 1. Oftober bauernd su mieten gesucht. Offert. u. G. 121 Tagbl.-Berlag. Drei altereFrangofinnen aus guter Familie fuchen

2 Solajsimmer (3 Betten) mit Rudenbenubung, für langere Beit in gutem Saule zu mieten. Offert. unt. 20. 123 Tagbi. Berl.

Bo findet is. Bran mit Kind Mani. m. Koch-gelegenb. od. Souterrain, evil. Gegenfeistung. Off. u. M. 124 Togbl.-Berlag.

Beff. junger Berr fucht gut mobl. Jimmer. Off u. K. 124 Taghl.B. Ig. Fran m. 1 Kind jucht freundl. Zimmer m. Rochgelegenheit. Off. u. L. 124 Taghl.Berlag.

Welterer Serr fucht sum 1. Ottober fonn. Mobil. Jimmer. Off. u. W 121 Tanbl. R. 1 od. 2 gut mobl. Jim. privat, mit ob. o. Beni, luchen Bater u. Lochter. Moripstraße 39. 2.

Junger foliber berr fucht einfach und fauber möbliertes 3immer

mit ober ohne Bension. Offerien unter M. 122 an den Tagbl-Verlag. Pauermieter (Beamier) such iofort möbl. Immar mit oder ohne Dension. Breisangebote 11. 5. 123 an den Tagbl-Perlag.

Dauermieter Musl. Deut. Architeft, I. per fof. ob. 1. Oft. 1 epil. 2 mobl. 3im, in besierer Fam. ob. b. alleinst. Frau. Off. mit Breis u. A. 277 an ben Tagbl. Berlag. Dame fucht per fofor:

gui möbl. Jimmer mögl. etwas Rüdenben. Dif. u. D. 120 Tagbl.-B.

Ruh, beutsches Ehe-paar mit 1 Kind sucht au sof. od. später 2 teere Zimmer u. Küche, evil. Tausch mit Wohnung in Bierstadt. Off. u. F. 120 an den Tagbl.-Berlag. ************

Junge Dame lucht gut möbl. Zimmer. Offerten mit Breisangabe u. L. 123 Tagbl.-Berlag.
Sol. herr (Dauermiet.) sucht möbl. Zimmer für 1. Oft. Off. mit Preis u. 3. 122 Tagbl.-Berlag.

Reeres Jimmer

Don einfach. jolib. Serrn
aum Selbstmoblieren
neinfact.
Offerten unter D 122
an ben Tesbl. Berlag

Berufstät. Dame, tags-über nicht au Squie, lucht 3Wei leere Jinimer

1 od. 2 leere 3 mmer mit Ruche gelucht. Offert.

1. B 119 Taabl Berlag.

3mei leere Jimmer
ober möbl. sofort su miet.
gesucht. Diferten unter
M. 108 Taabl. Berlag.

Geluat

Berlag. Fabritations und Lacer-met miet. in der Stadtumgebung. unter Offerten unter L. 121 an den Tagbl. Berlag.

Für fofort, talb ober fpater

Laden gesucht in bester Bertehrelage. haustauf nicht ausge-ichtoffen, evil. zahle Absindung. Julius Sonnenberg, Mainz, Schillerftr. 50.

Wohnungen su vertaufchen

Schr große 3-3im.-Wohnung it Garten, in Billa in lebrich. gegen 4-5-3-Johnung in Bicobaben Biebrich. gegen 4—5-3. Mohnung in Wiesbaden oder Biebrich su taulchen gelucht Angeboie unter T. 115 an ben Taabl. B. PIDIDIDIDIDIDIDI

Bohn.-Laufch. Meine habiche 3-8im. Bohnung in

Main3 (Nahe Bhf.) geg. eine Wiesbaden su taufchen gefucht.

Raberes bei Bellmann & Trief, Wellripftr. 1. Telephon 5863. 0101010101010

Wohnungstaufc Taujone 4-Sim. Mobn., Bielanditz., ges. S. Jim.-Robnung in guter Lage. Diferten unter F. 122 an en Togol Berlon

Geboien wird

loone 3-3im. Bohnung.
nabe Mbolfsallee im 1.
Stod. reichlich Zubehör.
Derlanat wird eine bis 7-3im. Webnung in
auter Geschäftslass. Ums
aug wird bezahlt. Ang. u.
D. 123 an den Tagb. B.

Frontiple-Webanag (am Rina). 2 Simmer n. Rüche, acgen 3 Simmer n. Rüche au tauichen gel-in berfelben Lane. Dit n. G. 122 Taabl. Berfaa

dognun, st uis. Gine icone, moderne 5-6-Bim Bohning, wenn möglich Rabe Bebergaffe, gegen m. ihöne, mod. 4-Bim.-Bolm zu taufchen gei. O.u.e.i La Taabi.-B.

Taujch!

Meine lehr löbne lonn Am. Bohnung a. eine inone b. 3. Bohn, su inulden. Offerien unter R 122 an den TaghleB

Meine Wohnung nahe Bahnhof. 1. Stod.
7 Zim. reichl. Zubehör
n. lehr ar. ichone Raume.
luche su taulchen mit 7
bis 9 Zim. im Zentrum
ber Stadt. Angebote u.
25, 123 an ben Tagbl. B

Geldverfehr

Rapitalien-Gejuche

2000 Mart

fuche ich au feifen au Gechaftsaweden. Sicherb in
teber Weife. Rudaahlung turafriitig, Off. u. O. 123 an ben Tgabl. Berlag.

Rapitalien! 20 000 Mart

pon gutgeh. Speditions-unternehmen sweds Ber-großerung nur D. Gelbit-gebern gegen pr. Gicherbeit und gute Berginiung beit und gute Berginiung beit und gute Berginiung befort gelucht. Offert. u. zu taufen gelucht. Off. 21. 372 an ben Tagbl.B. u. U. 195 Tagbl.Berlag.

F200

Bur Grundung eines

mirb pon 2 Fachleuten ein Rapital pon sirta

gelucht. Gute Binfen u. Sicherbeit oder Geminn-beteiligung. Geft. Ange-bote unter M. 374 an ben Tagbi.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Kl. Villa

maisto gebaut. 10 3im.
u. reicht. Zubehör, in Kurlage, mit il. Obitgarten, epent, bei il.
Tauichwohn, lof, besiehbar, ionit 1. 4. 22. 5um
Breile von ca. 200 Olitie
au vert. Offerten unter
E. 124 Tagbl. Berlad.

Haus

mit fofort leglehb. Laben im Bentrum br Stabt, ju v rlaufen. Rur roid enticht. Raufer t. in Be-S. 121 an ben Tagbi.-Bi.

Restaurant

mit Gartenwirischaft, in Frankfurt a. Main, sum Breile von 130 000 Mark au verkaufen. Käheres Khein, Lothe, Ammob. S. Häfternalle 12.

Sof. beziehd. Wohn. m. ob. obne la Existens, Benston, Caté, b. Kauf e. Neubau-Landh. i. Obenw bei 175 Mille Ansablung Offerten unter &. D. 4243 an Rubolf Moffe, Darm-ftabt. F121

Wiese

an ber Leichtweishöhle. 212 Ruten groß. ju ber-faufen. Raberes

Zorn Mifolasitraße 16-18. Smmobilien-Raufgefnde

In guter Lage rentables Etagenhaus gu tauf. gejucht. Diferten unt. F. 106 Tagbi. Berl,

Befferes haus mit 5-6-3immer-Bohn, ohne Sinterb., in guter Lage, Beiten ob. Cubw.

Befferes Befferes Landhaus

mit ca. 8 3immer, mögl.
eiwas Stallung, harten
u. Feld, in der Umgeb.
von Wiesbad, von Selbstfäuser bei boh. Ang. su
taufen gesucht. Angeb, u.
3. 124 Tagbl.Berlag.

Raufe

Landhaus, Billa, Landfith ober Gut, wenn balb beglehbar. 2000 Deter gegen aute Bersinsung u Gicherbeit aus Arivat-band von leridlem Ge-ichaftsmann gelucht. Off. u. A. 373 an d. Taght.-A. an Jatob Mayer, Annoncen Expedition Frankfurt a. M. F170 Grantfurt a. M. F170

Garten oder Uder

veriauside Hallet mit allem Komfort, in nur guter Lage gegen.
Belbsteigentüm, Berlag Harsblung zu taufen gehaus- u. Grundbesith John Mille, Ausführstiche Frankfurt a. Rain, schillerhof. für sablr. Raufliebhaber

Wir suchen

Etagenhaus

bei Bingen mit vorzüglichen Bahnverbindungen

nach allen Richtungen bin, große Ch'anlagen u. Rellereien, mit fofort legiebbaren 10 Raumen su verfaufen. Rabere Mustunft unter R. 111 an ben Tagblatt-Berlag. F181

fofort 5-7 Simmer begiehbar, gu laufen gefucht. Rur vom Bertau'er Angebote erbet, Agenten gwedlos. Offerten unter G. 128 an ben Tagb'att-Berlan

Vertaure

Privat-Berfaufe

Shoner Wolfsonno 1% Jahre, fehr gelehtig ireuer Beg eiter, etwas oreffiert, billig au pert.

Botieften billig su vert. Botieften 4. Deutsche Schafferbunde, 3—4 Rochen alt, billig su vert. bei Debusmann, Dobbeimer Strafe 171.

Binfcher

echie Ratienfänger.
abengeben bei Schüre, Markrabe 28.
Debermann (Rübe).
1% 3. alt, billig zu verfauten. Röberes Göbensitraße 19 Sth. B. Its.
Binicher-Rübchen,
5 Mon. alt, zu vertaufen

5 Mon, alt. su pertaufen Reugaffe 19, 2. Zwerg-Tedel (ebeilter Abstammung) au pert. Grether. Grantfurter Strafe 80a,

Langhaartedel 11 Wochen. ralienrein. ebelite Abit. pert. Mainz. Dominitageritr. 5. 1. 116

bühner in allen Groben su vert. Martifitabe 20, 3. 2 icone Brillantrin e u. 2 Steine, Umftanbe balb, billig au vert. Rah im Taabl. Berlag. Steinmarder - Rollier

sillig au vert. Räberes im Iaght.-Bertag. Qu. 1 Bufett-Dede, 1 Fenstermantel (Danbarb.) preismert au vert. Blucher-firabe 44, 8. Stod, rechter Aufgang.

Mer interelliert fich für leigen ichonen Berflaner-Mantel

und Pelo-Bon? Rur Selbitt, ben. Bu fen. Sonniga 3-7 Reroial 32 Reue Dam.-Mantel bill Ellers, bellmunbitt. 45, 2,

Wintermantel Rleid für 8i. Madden au perl. Goetheftraße 12, 2. Echwa-w. Stridiade gu perl. Bismardt, 43, 1 t

Elegantes ichwarzes Abendfleid

preismert gu vertaufen. Madame Grobe, Sabnitrake 36, 2 lints. Siannend billig!

Dialite Villig!
Mod, Sattos, Frads n.
Smoting, Ansinae, Jowie mehrere elegante Liebers zieber zu billigen Preisen abzugeben. Anzüge werd, angenommen, mit ober obne Stoffe, Heinlie Ausführung. Schneiber Gesichäft Rauenthaler Str. 7, An ber Kingtirche.

R. D. Masüge u. Dolen bill Dellmunditt. 45, 2 t.

Gtanpond hilligt

Staunend billig! Getragene u. neue Ansugae u. Kleiber. alle Art. iebe Größe. für i. Herren und Arbeiterichaft. Baril. Londoner u. Miener Mobelle. äußerkt ichid. billis zu verknufen ieben Lag von B.—8 Uhr Weilkreise 22.

Echw. Serren Baletot, mittl. Big.. su verfauten Riedricher Strage 7, 2 L. DOYUL.

Montel, Angug, alles 42. D. Auchi, gett. D. Stiefel, nute Schaftstiefel zu vert. Beftentstraße 11. Part. I., 48—9 u. 142—3 Uhr.

sare bmalaine "Ideal" billig abing. hoffmann, Quifenplat F, 12-6 Uhr.

Prismenglas Smal (Buich) au vert Rheinstraße 48 2. 8-2

Infel-Alavier

febr aut erb. u. mit noch iehr gutem Ion wegen Blatmangel zu verlaufen Wahler. Johannisderger Strafte 5. Alapier zu verlaufen

Belte, Rauenth, Str. 21,3 Manboline, Gitarre bill Emmel, Rubesh, Str. 38

Ein Tewsich (2×3).
1 Kotosläufer. 1 elettr.
Mesting : Zuglampe, ein Jadeittleid, duntelbl., ein Dam. Wintermantel. zwei Damens Düte. 1 B. Will. Eduche zu vert. Alabetes im Taabl. Berlag. Pz

im Taabl.-Verlag. Fr

2 Nuhb.-Betten
mit Springer. Machtisch
mit weißer Marmorpi.,
Spiegel. 2 Nachtische u.
1 Sosa (Eich.) joiort su
vertauf. Iva Bendbeim,
Mebergasse 12.
Ein Kinderbett
su vert. Gustav-Abolfitraße 13. Part. r. Ansul.
amischen 10 u. 11 Uhr.
1 Gobelin-Diwan
au vert. Jabnitraße 36.
Part.

Part. 2 aute Chaifel. nur 180 Wit. u. 250 Ablerftrafte 64. 3 St.

Zirveleime-Tifch und Schrant fehr feine, feltene Arbeit fotole

handgefnüpft. f. felten. 4×3 m großer Teppich

und 2 alte Etabifliche gu vertaufen. Angebote unter D. 199 an ben Tagbi.-Berlag.

2tur. Kleiderschrant, gut erh. Kleiden-Einricht. Chaiselongue, awei Kopf-tiffen, Dedbett, einige Lische u. weiher, guter Emailleberd sofort billin au vt. Helenenstr. 29. B., 9—12 u. 3—6 Uhr.

Rüchenschrant Tijd n. 2 Stüble. awei Schliekförbe. 1 ledernei vandforier au vert. Nähkiopitoditroke 5 Laden.
Rücheneinrichtung.
Sosa Berrito. Beiten.
Walchsen. Dechbeiten.
Kleibericht. Sviceel und Stühle au verkaufen bei Beiet. Elderitrahe 53.
Küchen-Einrichtung 511. au vf. Schachitt. 25.
Schreinerwerffiatt.
Tr.-Spiegel, perich. Gr.

Schreinerwerfitall. Tr. Spiegel, perich. Gr., peri, Reitelpeditrage 12.

Sandler-Berlaufe Auto

3meiliter, billig absug.

Ein aut erhaltenes Samen Rab au vert. Kailer Friedrich-Ring 1, 3 St. links. Bu melben am. 1 u. 3 Uhr.

Gini. Gaslampe, tompl., u vert. Orenienitr 46 3

Fässer

Ariich geleerte lehr ont erhaltene Hefüdfühler (600-700 Lir.) lehr preis-wert au verfaulen. A. Verta. Svanische Weinstube. Michelsberg 7. Let 1070.

Baumstamm

fauftral Eine su vert.

Postfartons

Pelze!

Main.
Part. Tel. 209. F160
Sandwagen
su vert. bei Heimftädter.
Höbenstraße 19.
Gebr. Rind.-Rlappwagen
billig absug. Dotheimer
Etraße 31. Mlaota-Füchle Kreus-Füchle Gilber-Rüchle Blan-Bolle au billigen Breifen! nom 5. Schent

ft ridme ei Gemeindebadganden 4 Marten · Cammung meilt alte Stüde. 3 Sab Germanio Carre, au vert. Rieften. Weibenburgitt 10

Kall jueues Serren-Rab au vert. Näheres Lang-aaste 3 im Laben. Knaben-Fahrrad für 300 Mt. zu perfaufen. M. Bester, Sallgarter Reise-Schreibm. M. Bester, Dallgarter Straße 6.
Kinderwagen
su vertaufen Bertramstroße 9, 1 s.
3 esette, Bendellampen
u. Ziehbarmonisa zu vl.
Dampachtal 8 Bart.
Sslam, zu vl. derrnmühlegesse 1. 1. neu. mit Runftlederloffer

Suao Grun. Taunusitrake 7 Ecreibmaschine

Emith Tremter fichtbare Edrift, f.

Suas Grun. Taunusitraße 7 Taunusitrake 7.
Flackmandolinen, 129git., ganz bervotrag in Ion
u. Ausf., Mandol., ital.
Art. echt ital. Mandol., geip., io. Gitarren, Laut.,
Mandola, Banio preisw., su vert. Geibel. Jahn
itrake 34. Iel \$263.

Sebr schöne Auswahl, su den billichen Breiten su verfaufen. D. Schüfer. Fristitrate 12. Barierre Echuhmacher-Malchine Singer Bolinder a. nab. billia Briedrichttr. 29. 1

a erh aha Sa'amanber Sonbaefellicait. hochmod. Speisezimmer 200—220 cm hochmoderne herrenzimmer 200 cm Val. Göller, Friedensftrage 2/4. außerorbe tlich billig abgugeben. Söchft a. M. - Unterflederbach, Mabmaldine

Raufgeluche

Kleider Brillanten

Gold- u. Silbergegenstände, Platin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett., Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telephon 3331.

Long. Schwal u. alte Binngegenftanbe au taufen gejucht. Off. unter 3. 114 an ben Tagbi. Berlag.

Gebr. weiße Bettmaiche gu taufen gefucht. Dft. m. Breis u. D. 120 Tagbl., B.

Spielsachen u taufen gefucht. Dif. u.

Rontrollfasse monliche Rational taufe lof a Bars. A. Maurath, Trauffurt am M. Reve Mainzer Strabe 89, F116

Soreibmafaine

Rirdiante 19 Tel 554 Bianino ges. (bell. Marte). Off. mit Breis unter D. 115 an ben Tanbi. Berlag. Bell, Rlavier gu faufen gelucht. Offerten unter 3. 970 Tagbl. Berlag.

Möbel-Unfauf

gange Einrichtungen, einzelne Stude Julius Jäger, Detenenfir. 15, 1 tints. Lelephon 5047.

Bessere Möbel rür 4-6 Bimmer lofort su taufen gefucht. Dif. u. et 978 Tanbl.-Berlan. 6 1978 Igabl. Berlag Ein Ausstehtlich. 6 Lederftühle. 1 Bufett. Kleiber: od. Spiege. [chr., 1 Setretär. 1 Hüllofen a. Artvathand zu tauf. gel. Off. u. 3. 106 Tagbl. Bl. Biedermeier

Rantijd und halbrunde Koniste gelucht Offert. u. R. 120 an den Tagbl.-R. Nähmaldine zu fauf. gel. Kalt neue Stridmaichine Konsole geiucht Differt, n. (Schnellftrider) billig su vert. Bernbardt. Dotsbeimer Str. 20. Rib. 3. Enael. Bismarct. 43. A.

1 gebrauchter Erfer

für Delifatellen . Geichaft, i Thefe mit Marmor u. Muffat au faufen gejucht. Offerten unter U. 124 an ben Tagbl.Berlag.

Ladenthefe mit Glasichaufasten ca. 21/4—3 Meter lang. Gran. Taunustrabe 7.

Ladentheie 150—200 3mir, lang und Glasaufink faufen gejucht Off, u. 122 an b. Lagbl. B.

Ladenthefe au faufen gelucht. Offert. mit Ingabe von Grobe u. Breis unter B. 125 an ben Taabl. Berlan.

There

250-3 Mir. fang. D.-Blatte. Raleidineibmald., Roleplatten. el. Bendel au taufen gefucht. Dif. u. B 124 an ben Tagbl. B.

Schranttoffer und Robre attentoffer Bilbeimitrage 17. 2. Berren- und Damenrad su faufen gefucht. Breise u. Martenang. u. 21. 368 an ben Tanbl Berlag.

Blafebalg Biebrich, Friedrichftrage 13. Alte Robhaare

fauft bochitzablend jebes Quantum B. Darmftadt, Frontenftr. 25. Tel. 2558.

Achtung beim Umzug! Sveicher. Reller. Manis Rram fauft Mitter. Maneroalle 19. Sth L.

Rastanien au taufen gelucht. Off. u. tauft Rindshofen, Bil-E. 997 Tanbl. Berlag. belmitrage 42.

Riesen Preise a ergielen Gie für

Eilbergegenstande Brillanten, Platin, Jahngebiffe,

Rleider, Bafche, Dobel nur bei Schiffer, Kirchgasse 50, 2. Telephon 4394. Ungenierter Bertauf! Cegenüb.r Saufh. Blumenthal.

> Achtung! Zahle für

Platin, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Best cke, alte Gold- u. Silbergege st.

zum Einschmelzen die höchst. Preise. Spezialgeschäft Citrine aus Paris Tel. 1864. Dotzheimer Str. 12, Pt. Tel. 1864.

Eine nie wiederkehrende Verkaufsgelegenheit

bielet sich jetzt den geehrten Herrschaften. Ich zahle wegen großer Nachfrage Preise ersten Ranges

Brillanten u. Perl**en** Platin, Gold- und Silber-

gegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armhänder, Broschen etc. (auch Bruch), Silber-Be-tecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis etc. (auch Bruch),

Zahngebisse ob ganz, zerbrochen oder in Kautschuk gefaßt, i

Brennstiffe, Thermokauter, Tiegel, Kontakte, Photo-Apparate, Görz-u. Zeiss-Gläser-

Grosshuí Om Part. u. l. Stock Wagemanustr. & Telephon 4424

Bitte genau auf Namen und Nr. 27 achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor, Sie mein. Angebot gehört haben.

Unterrial

Lehrerin - Dolmetscherin Deutsch, Franz, Englisch. Unterricht, Uebersetzung. Willmann, Jahnstr. 24, 3

Berloren - Gefunden

50 Mari Belohnung!

Berloren von Morits.
Wellrind bis Bulowitrarindeißegold. Conleurband. Abauseben bei Suhn Bilowitrake 14.
Nunde Broice mit swei blouen Steinen verloren. Abauseben geg.
Belohnung Scheffelstr. 10.
Geitend. Part.

Berloren

eine ichwarze Brieftaiche m. Steuerzettel, 2 Baffen und Rechnungen. Gegen und Rechnungen, Gegen bobe Belobnung abzugeb. Safneranfie 3, Laben.

Rolenfrang verloren. Gegen guie Bel. abgug. Ralier-Gr.-Ring 68, 3.

M. rötliche Donge, Ohren u. Schwans tupiert. Geg. guteBelohnung absugeben Abelbeidstraße 24, 2.

Gelchäftl. Empfehlunden

Routinierter Raufmann Routiniertee Kausmann lempt. fich zur Kerision. Beauslicht, Fuhrung Neu einrichtung von Büchern, Ausstell. von Silanzen Kachmann. Bearb. aller Steuersachen. Beit. Empt Dis u. Al. 375 Tagbl. Al. Kleinrentner wünscht sich zu dause durch lieberiet, pon franzel. enalischen, italienischen u. beutschen Schriftlitäten mittels der Schreibungschine nusbring. zu beschäftigen. Ungebote unter M. 119 on ben Taabl. Berlag

Gie pielen ofort Mandol. Laute. Gitarre n. Batent Be- De. Bt. Itt. 7.50. Wagemann-trafte 11, Laben.

Schuh= Reparaturen aller Urt

merben ichneff und reell ausgeführt von

Rarl Rumberg Lorelegring 10 4.

Oute your mueiderin n. noch einige Kunden an. Geiengufraße Zu 2 lks. Tüchtige Sanonaberin empfiehlt sich für Aend., Kleiders und Waschensbeiten. A. Madchensbeim. Oranienstraße.
Waiche z. Gestonteren, Monogramme. Knoptloch.

Monogramme, Knopflod, werben zu bill. Preifen lauber ausgeführt. Off u. U. 122 Tagbl-Berlag.

MDC. E. MENDI, hirchgasse 10, II, Pédicure — Manieura Von 12—7 du soir.

Manifure Morikitrafe 17, 2 Stod Manifuce S. Benbl, Eftenbonengafie 9, 1.

Wanifure! Doris Bellinner. Schwalbacher Str. 14, 2. am Refibens-Theater.

Sandpflege Amalie Tremus, Bietenring 6. Bart, rechts Dalteitelle Linie 3 u. 4.

Elegante Magelpflege Fri. Achilles, Donbeimer Strake 2, 1. Sprechaett von 12-7 Uhr.

Berichiedenes

Gebilbeter alterer Berr lucht perfonliche und linanzielle Beteiligung an Geschätt ober eine Beritauens lelling.

Angebote unter E. 128 an ben Tagbl. Berlug. Ein Adtel Theaterplas 1. Rang ober Bartett.

Rian Direftor Marz.
Raier-Arziebrich-Rina 78.
Sinalstbeater.
K Ab. Bart. Bart. ober 2.
Rana. lucht Some.
Ritolasitrabe 7.

ungündeholg!

troden sein gewalt.. Sad 6 Mt. frei Daus. Buchen trod. Bundelholz Beimer. Ludwinstraße a Telephon 2614.

Staatstheater 1 Achiel Abonn. 2 Blate. 1. Rang ober Loge, gel. Off. u. S. 115 Tagbl-B

Geheilt.

Bon einem lang, inneren Leiden wurde ich von deren Dr. Georg Upin, An der Hingliche 4. in turser Zeit v. dielem er-löft und gilt dies als Danflagung.

Danflagung C. B.
Geberrolle,
fast neu, 30 Zentiner Tragfrast, gegen leichtere su
tauichen gesucht.
Aus. Diemer, Gärtner,
Sonnenberg,
Wer lebet Mädchen mitt.
Majchinenitrigen?

Offert, mit Breis unter 3. 123 an ben Janbi-B.

Bin w.eder täglich Bluderitrage 38. Bart, r. Bripat-Entbinbungsbeim, vorsibal. Bervileg. Frau 198. Ott, ftaati gepr. Deb-amme. Mainz. Rhein-itrage 40. Gernruf 3096.

Welches finderl. Chepoar nimmt 13:iäbr. ichönes Wadden als eigen an? Oii. u. U. 378 Taabl.:BI

Lady wishes very much to make the acquaint for mariage, of an educat, goodlook Am. gentleman (38 to 7 years),

who is going to return to the States. Write: A. 879 to the Tagbi.-Verlag.

Fräulein, 36 3. evgl., ingendt. Erich., gute Berg., mit eig. Seim, w soliben Serrn in sicherer Stellung, im Alter bis 42 3. aweds Seirat kennen au lernen, Offerten unter L. 122 an den Tagbi. Berlag.

2 liebensw. J. Damen wünlch, die Befanntichaft aweier neiter berren von 25—35 Jahren (Bant-beamten bevorzugt) aw. Ebe. Offert, mit Bild u. 3. 122 Janbl-Berlag. 2 junge Großfausseute

w. die Befanntschaft von awei sehr bublichen jungen Damen aweds Seirat au machen. Dft. mit Lichtbild unter M. 111 an den Lagbl.-Bl. erbeten, F160

21. 302 postl. Bitte Brief abholen.

Ausstellung von Kriegergedenkzeichen Mainz

Hess. Kunstgewerbeschule, Mainz Klarastr. 4 (Altes Justizgebäude)

Kriegerdenkmäler und -Erinnerungszeichen alter und neuer Zeit

unter Mitwirkung der staatlichen Beratungs-stellen und großer Kunstier-Verbande. Taglich geöffnet von 10-5 Uhr. F16 Eintritt Mk. 2, Studierende Mk. 1, Gaschi, Schulen 50 Pfg.

Um Montag, den 19. Geptember, vormittags 9'/, Uhr beginnend, berfleigere ich zufolge Auftrags wegen Wegzugs im haufe

6 Abeggstraße 6, dahier

nachfolgend verzeichnetes gut erhalt. Mobiliar öffentlich freiwillig meiftbietend gegen gleich bare Bahlung, als

1 gut erhalt, Eich. Schlafzimmer, bestehend aus: 2 Betten m. Matr., Plum. u. Riff., 1 3tl. Spiegel-ichrant, 1 Baichtommode m. Spiegel u. Marmor,

ichrant, 1 Waichfommode m. Spiegel u. Warmor, 2 Nachtliche und 1 handluchhalter;

1 Wohnzimmer, best. aus: 1 Sofa m. Umbau, 2 Sefiel, 1 runden Tilch, 1 Damen-Schreibtisch m. Sefiel und 1 Vertifo;

1 hompi. Küche, best. aus: 2 vorgebauten Schränfen, 1 Tilch und 2 Stühlen;

Ferner fommt zum Ausgebot: 1 Chaifelongue m Decke, 1 Kücherregal, 1 Negulator, 1 Kähmalchine, 1 Rauchtlich, 1 großer Tilch, 6 Fenster Boeinden, dierfie verich. Weine u. Viergläfer, Belenchtungskörer u. Bilder, 1 Tilchmangel, 1 Hüllosen m. Kohr, 1 Kohlenfüller und 1 Sterilisierapparat.

Seitchtfäung am Sonntag. 18. cr., nechm. 3—5 Uhr.

Befichtigung am Sonntag, 18. cr., nachm. 3-5 Uhr. Milesbadener Willy Wint

Auftioneter u. Zagator (hanbelogerichtlich eingetragen) Luifenstraße 43 Wiesbaden Telephon 5207.

Wein-Versteigerung

Gg. Albrecht Schneider

Weingutsbesiper in Rierftein a. Rh. am Lienstag, ben 20. Ceptember 1921, nachm. 11/2. Uhr, im Gafthaub "Zur Krone" in Rierftein am Abein.

Bum Musgebot tommen:

50/2 u. 4/4 Stild 1920er Riersteiner Weine eigenes Gewächs

aus guten und beften Lagen, barunter feinfte Spatiejen.

Probetag bor ber Berfteigerung bon 9 bis 12 Uhr und mahrend ber Berfteigerung im Berfteigerungglofal.

Gerniprecher Rr. 55.

als Ausschankwein, sowie

Is Weinbrand-Verschnift 88%, empfehlen Hubert Schütz & Co., Weingroßhandig.

Kaiser-Friedrich-Ring 70.

Kunstgemerbeund fiandwerkerschule Mainz.

Das Winterhalbjahr 1921/22 beginnt am 10. Oktoberd. J. Anmeldungen müssen erfolgen in der Zeit vom 8. bls 7. Oktober im Geschältszimmer, Klarastr. 4. Zimmer 18. vormittags 10 bis 12 Uhr. F16

Der Direktor.

Wirtschafts-Vebernahme



S ner geehrten Nachbarschaft, Freunden u. Bekann en zur ceft. Mitte lung, daß ich das Grundstück Dotzheimer Sir 98 käuflich ermorb, hobe u. die hierin se ther o. Herrn Gastmirt Kopp beiriebene Wirtschaft In eigenem Mamen betreiben werde. Für prima Speisen u Getränke ist bestens ge-sorgt u. bitte ich, mir das in meinem früher. Restaurationsbetrieb "Zur Bokomotice" in so reichem Maße geschenkte Zutrauen auch fernerhin bewahren zu wollen. »

Hochachlungspoll

Wilh. Schauß, nur Dotzheimer Str. 98 früher "Zun Cokomotine".

Weißleinen-Kalb-Schulle gute Qualitat M. 7

Knaben- u. Mädchen-Stiefel Große 27/35 . M.

Fußballstiefel

gute Qualitat M. 145 u. Elegante Herren-

> Touristenstiefel naturbraun Rindleder, M.



Billiger als Frachtgui :: und schneller als Eligut!

Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück Abfahrt taglich:

Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21.
Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikofasstraßs 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 0011.
Mainz, Rheinalles 21. Tel. 830, 871

Spezialarzt Dr. med. Gg. Klepper

Mainz, Fischtorplatz 18 Telephon 4509.

Sprechst.: vorm. 10-1, nachm. 31/2-7 Uhr.

Heilinstitut für Hautund Geschlechtskranke.

Ohne Berufsstörung. Getrennte Warteraume.

Haut- und Blasenleiden b. Männern u. Frauen - Blutuntersuchung -Wiesbaden, Marktstr. 6, 1. Etage. Dr. med. Morvath's Urolog. Institut Leiter: 6. Mohr. Sprechstd. 10-12, 4-6, Sonntag 10-12.

Sportpla'z Nikolasstraße, am Bahnhof,

Samstag, den 17. September, abends 8 Uhr.

Erstki. Dressuren.

20 Attraktionen.

Sonntags 2 Vorstellungen - 4 u. 8 Uhr. -

Vorverkauf täglich von 10-1 Uhr an dem Zirkusgebaude.

Fabrigiere wieber täglich friich feinstes Margipan in bib. Corten -- fowie viele meiner bervorragenden Spezialitäten ber füßen Bronche. Um geneigten Zubruch bittet Paul Golonsky, genonnt "Ter filhe Ontel", Kirchg. 44, gegenüber M. Schne.ber.

Zurück: Ziehung bereits 6. Oktor. Professor Gierlich Insterburger Picree-Facharzt für Nerven-Gehirn- und Rücken-marksleiden Luisenstraße 6, 11-123/, Telephon 4221. Lotterie 3658 Gewinne im Gesamiwarie von M.

200000

15000

60000

Lose zu & Mark. tpeite un Genienlite 1,45 M.

10 Lose vertieri sus 40 M.

Gust.Pfordte,Essen Schältlich auch in allen Letteriegeschäften

Schuh-Reparaturen

sofort!

Man kann darauf warten.

Gemmischien und Absätze billig.

Rister, nähen usw. alles sofort.

Coulinstrate 3.

Von der Reise zurück.

Dr. Manski Facharzt für Haut-u. Harnkrankheiten

Mühlgasse 11 11-1, 3-5.

Zurückgekehrt Dr. Müller-Kraiker

> Zahnarzt Taunusstraße 4.

Refte für Herren-Sohlen v. 28.— an Damen-Sohlen v. 25.— an Tapeten Binmer Dejondere billig! 40 Ropf, Milerheiligenfir. 52. Gollath - Schuhgesellschaft

Antiquitäten, Perserteppiche. Gobelins, Gemälde, Brillanten-, Gold- und Silber

Sammelgegenstände gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht.

Wagmann Nerostrasse 28. - Telephon 2654

Die glückliche Geburt eines sirammen

Jungen seigen hocherfreut an

> H. C. Haas und Frau geb. Hammen.

Alex Schönfelder Else Schönfelder Dermählte.

Wiesbaden, den 17. Seplember 1921. Albrechtstraße 28.

Blatt Karten!

Carl Pasewald Erika Pasewald get. Stade Vermählte.

Mains Schulstraße 64.

Wiesbaden Rheingauer Str. 15.

Trauung: 2 Uhr. Ringkirchs 17. September 1921.

Allabendlich

oberfest

veranstaltet von dem rühmlichst bekannten und populärsten bayrischen Festwirt

mit seiner urfidelen

Original-Oberlandler-Kapelle

(14 Personen).

Bier direkt vom Faß.

Münchner Spaien - Märzen - Bier Mainzer Aktien-Bier.



Monopo

Wilhelmstr.8. Tel.598.

Bis einschl. Montag:

Das Mädchen aus

der Ackerstraße

II. Tell.

Der größte Sittenfilm

der Gegenwart!

Lustig. Beiprogramm.

Lineater

Staats-Theater. Cameteg 17. Ceptember.

Borftellung Abonnement C.

Ter Tronbadour.

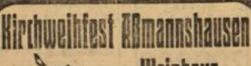
Der Troubadour.
Große Oper in i Ulen von G. Berdi.
Große Luna M. Geille Wintel Größingeonore Waller-Rudolph Ulugena Lillin zam Kaninco Ludwig Roffmann Hernando Ulex. Rojalewig Ones Marianne Zoffmann Hernando Ulex. Rojalewig Ones Marianne Zoffmann Hernando Ulex. Rojalewig Ones Marianne Zoffmann Hernando Ulex. Palater Reine Die Dandlung ipielt teils in Biscaja, teils in Arragontien. In 3. Mit Zigenneriant, ausgeführt von Ligie Waudel, Hilbergard Calymann, Lie Woorf, Theodora Jainner, Maria Raft, Wilhelmine Geder und den deren Tängerinnen.
Rufflaf. Leitung: Dr. M. Hanner. Raft dem z. Ult 16. Bild) tritten fine Faule von 15 Minuten ein Amlang 7. Ende nach 1.45 Uhr.

Befanntmachung.

in neuer Dekoration!

Am Dienstag, den 20. d. M. vormittags 9 Ubr beginnend, wird im hiefigen Sauptbahnhofe eine größere Angahl von gefundenen Gegenständen öffentlich verfteigert werben.

Gifenbahnverfebrsamt.





Kirchgasse 18

direkt am Bahnhof

Kirchgasse 18

Sonntag, 18. September, Montag, 19. September, und Nachkirchweihe, 25. September.

Für reine Weine im Ausschank und in Flaschen in altbekannter Güte, sowie für gute Küche und Geflügel ist gesorgt. F16 Küche und Geflügel ist gesorgt. Es ladet ergebenst ein

Der große Abenteuer- u. Sensationsfilm:

Der König von Paris!

Vorspiel und 5 Akte.

Förstin Bogdan ff . Olga Limburg
Fred Suchard . . . May Cale

"Golgatha".

Die Leidensgeschichte eines mod Menschen.

5 Akte!

König von Paris, II. Tell, vom 24 -30. Sept.

Kirchgasse 72. Telephon 6137.

Nur 4 Tage!

Echauspiel in 5 Akten.

In der Hauptrolle: Carola Toelle u. Ressel Qrla.

Ein kleiner Irrium.

Lustspiel in 2 Akten.

Spielzeit von 3 bis 101/, Uhr.

Ab Dienstag, 20. September:

Der weisse Tod.

mit ELLEN RICHTER.

azard~:~

. . . Bruno Kastner

Heinrich Baumann, (früher Bahnhof-Hotel, Mainz). Sonntag, den 18. u. Montag, den 19. September · finbet ble weltberühmte

Sonntag, den 25. September: Rachterb.

Gur Unterhaltung, gute Spelfen und Getrante ift beftens geforgt.

Bum Be ud) laben freundlichft ein:

Wiff. Arnold, Chr. Badmaun, Cart Chrengart, Gabers We uftube, & hrftrage 24,

"Bur Gemütlichteit", Großer Lerberummel, "Bum Ratsftübchen", Gartenfonzert, Tanz, Berlofung, Rheinluft"

Fabers We nstude, g hrstraße 24,
e duard Gottron,
Chr. Horcher,
Geschw. Ho

implizissimus::

Erste vornehmste Künstierspiele

WIESBADENS

Telephon 1028.

-30 September:

Gastspiel

Dr. hans L'Arronge

Romanschriftsteller,

sowie das

große neue Programm.

Taglich 5 Uhr:

Tanziee mit künst-

erischen Darvietungen

und abends 9 Uhr:

Jazz-Baud

Trocadero

SCHUMANN-THEATER, VARIETE.

Frankfurt a. M. Gegenüber d. Hauptbahnhof.

Täglich abends 71/. Uhr: Anny Milos 10 Frauen-Schönheiten

Sie Abbas ben Abdullahs 14 Araber Jennie und Elise Amaranth, Carl Bernhard,

Jed. Sonntag: 2 Vorstellungen, 8 Uhr u. 71/, Uhr.

3 Uhr: Fremden-Vorstellung. Halbe Preise! Karten erkauf:

An der Theaterkasse 10-1 und ab 5 Uhr.

-- Schönstes Lichtspielhaus --

Ab Samstag, 17. bis einschl. Freitag, 23. Septhr. Täglich von 31/2 bis 101/2 hr:

Die bildschöne LUCIE DORAINE in

Die Geschichte einer Liebe in 6 Akten

nach dem Roman von George Ohnet.

Vorher: Aus der Universal-Sammelmappe

sowie:

Ein Dammann - Lustspiel

mitGerhard Dammann v. Hansi Dege

in den Hauptrolien.

wie die übrigen Variete

Tonzpolast and Bar

Erstaufführung!

Kein Weinzwang.

JAZZ-BAND.

Bleichstr. 30.

Bleichstr. 30.

!! Das große Sitten-Drama!!

Die verflixten Koffer

Ferner:

Secrose und Seenelke.

Sonntags 3 Uhr.

4. 7 und 9 Uhr:

Nach dem Roman von Georg Fröschel. Asta Nielsen

Paul Wegener Max Landa.

51/4 und 81/4 Uhr

Seefahrt ist Not.

Lebensbild nach dem Roman von Gorch Fock.

Lucie Höflich Hans Marr Hermann Rida.

nahe Kochbrunnen

Taunusstraße 1

weiss es!

Motto: Pater incertus, mater semper certa est. (Wer der Vater ist kann nie-mand wissen, während die Mutterschaft immer unzweifelhaft feststeht)

> Drama in 6 Akten. Hauptdarsteller: Edith Poska

Johannes Riemann

Lupu Pick

O, du armer Jonathan

köstlicher Schwank in 3 Akten.

Drama in 5 Akten mit

Mauritiusstr. 12.

ammer

:: Lichtspiela

Drama in 3 Akten mit Harry Walden.

Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

Künstlerspiele.

Dir. H. Habets Conference: Ludolf Köllisch

September-Programm: Erna Maria Schreib Tanzerin

Fräulein Inge Raff Sangerin, Lissy & René in thren mod. Tanzen Paul Lanzie, Humorist. Zauberkünstler

Ludolf Köllisch Humorist u. Conferenc. Gastspiel Thea Degen die beste deutsche Vortragskünstlerin

Theo Körner Schriftst. u. Komponist Am Flügel: F. Drinkow Guido Gialdini Kunstpfeifer

Hermann Mestrum Rheinisch. Komiker in einen Verwandlungen Ab18, bis incl. 25.S. Gastspiel Bela Lasky u. Annemarie Hegner Am Flügel: C. Wierand.

Erstaufführung!

Rochbrunnen-Ronzerte

Samstag, 17. September

Vormittags 11 Unc:

Konzert

MORZOFT
in der Kochbrunden - All 12x
Leitung: Konzermeister
Will Klee nann.
1. Ouvertare Die Zigeunerins
von Balfe.
2. Andante zun der G-durSonate von Beethoven.
3. Grulenichter - Waizer von
C. Zeiler.
4. Moment musical von F.
Schubert.
5. Opereiten - Potpourri von

5. Operetten - Potpourri von

Schiogel.
6. Im D - Zug, Galopp von F.
v. Blon.

Rurhaus-Ronzerte

Samstag, 17. September. Nachmittags 4 bis 3.31 Uan Abonnements-Konzart Ausgeführt von der Orchester-Vereinigung Winsbad, Muniker Leitung: Kapellmeister max Finsei

L Konzert - Ouverture von A.

1. Konzert Ouverture von A.
Loutoer.
2. Meiodien ans der Oper
"Louisugrin" von R. Wagner.
2. Faraphrase über das Lied
Aus der Jugondzeit" von
Radecke-Friedemann.
4. Les fleurs, Willer von E.
Waldteifel.
5. Spanische Rhapsodie von
Radsardy.
6. Dumka und Krakowisk sus
"Foteablut" von Nedbal.
7. Potpoerri aus der Operette
"Der Zigeunerbarou" von
J. Strauß.
Abends 3 Uhr im grod, Saalm;
Bayreuther

Bayreuther

Festspiel - Abend.

Festspiel - Abend.
Leitung: Carl Schuricht.
Orchester: Städt Kurzels size.
Sountein: Kammersängerin
Zdeaka Faßbender - Motti
(Sopr.), Kammersängerin
Zdeaka Faßbender - Motti
(Sopr.), Kammersänger Waltet
Soomer (Bariton).

1. Ouvertüre zu "Der Hiegende
Heiländer.
Auftritts - Arle aus "Der
fliegende Holländer".

2. Leiders Liebestod aus
"Tristan und Isolde".

4. a) Flieder, h) Wahnmonolog
aus "Die Heistersinger vos
Nürnberg".

5. Vorspiel zu "Die Meister
singer von Nürnberg".

4. Wotans Abschied von
Erhunhilde a. Die Walküre".

Sämtlich von Rich. Wagnet.